

Bundeshaushaltsplan 2012

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
30	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
3001	Bundesministerium.....	4
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	14
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	28
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	30
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	53
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	57
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	91
3067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30.....	102
	Abschluss des Einzelplans 30.....	106
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	107
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	112
	Personalhaushalt.....	117

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umfasst im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes folgende Aufgabengebiete:

1. Bildungsforschung und -berichterstattung, Berufliche Bildung, Maßnahmen der Weiterbildung und Qualitätssicherung in der Weiterbildung sowie Lebenslanges Lernen, Ausbildungsförderung;
2. Hochschulen und Wissenschaftssystem;
3. Förderung der Forschung in folgenden Bereichen: Lebenswissenschaften, insbesondere Gesundheit, Klimaschutz, grundlagennahe Energieforschung, Umwelttechnologien, Sicherheit, Naturwissenschaften, Schlüsseltechnologien wie Informations-, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Optische Technologien sowie Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Diese Förderung erstreckt sich auch auf

1. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben;
2. Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen;
3. Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Mit der Qualifizierungsinitiative, der Allianz für Bildung und der Hightech-Strategie leistet die Bundesregierung ihren Beitrag zur Modernisierung des Bildungs- und Forschungssystems im internationalen Wettbewerb, zur Sicherung individueller Lebenschancen und eines adäquaten Angebots von Fachkräften sowie zur Verbindung von Forschung und Märkten im Rahmen eines ressort- und fachübergreifenden Ansatzes.

Die Schwerpunkte im Bildungsbereich liegen bei der Hochschulausbildung, der Stärkung des Fachkräftenachwuchses in der Beruflichen Bildung und der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die Forschungsförderung konzentriert sich insbesondere auf die folgenden Bedarfsfelder der Hightech-Strategie: Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit. Flankierende Maßnahmen (Spitzencluster-Wettbewerb, Validierungsförderung, Spitzenforschung in den neuen Ländern etc.) unterstützen die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnah-

men), für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den in der Regel nicht rückzahlbaren Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Förderung wird verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hingewirkt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen bedient sich das Ministerium der Hilfe von Projektträgern oder Projektbegleitern. Die Kosten hierfür sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt; alle Detailinformationen hierzu enthält die Übersicht 2.

Das Bundesministerium (Kap. 3001) gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung 1	Strategien und Grundsatzfragen
Abteilung 2	Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
Abteilung 3	Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen
Abteilung 4	Wissenschaftssystem
Abteilung 5	Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
Abteilung 6	Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
Abteilung 7	Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Es hat als Bonn-Ressort seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (Kap. 3002).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2012 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,79974 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.**
2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 981 07.**

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3002 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 4. Die Gesamtausgaben für Projektträger und Projektbegleiter dürfen den in Spalte 7 der Übersicht 2 zum Epl. 30 aufgeführten Gesamtbetrag nicht überschreiten. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
-

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
119 99	Vermischte Einnahmen -011	39 000	29 000	47 940

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

Mehr wegen Anpassung an Ist-Einnahme des Vorjahres.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Lovenjo di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	5	5	463
--------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 712 01.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	416	416	414
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	30 764	32 143	28 820
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	570	570	814
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	200	-	183
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 687	5 995	5 003
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 50 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden.			
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb.....	1 932
2. bis zu 50 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen..... Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen sollen das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.	3 262
3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	493
Zusammen.....	5 687

Ausgaben dürfen auch für Erstattungen der Vergütungen und Löhne von Aushilfskräften aus Einrichtungen geleistet werden, die den TVöD anwenden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	19 457	17 728	18 990
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -940	1 562	1 480	1 501
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -940	14	14	3
---	----	----	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit -254	70	70	70
--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes -223	42	30	42
---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -940	393	393	272
--	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -011	1 630	1 390	1 426
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 511 11	90	130

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 155 150 135
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2012	Soll 2011
personengebundene Pkw.....	5	5

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 514 11	5	-

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5 140 2 500 3 172
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 517 11	2 550	1 655

F 518 01 Mieten und Pachten 171 170 118
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 518 11	1	-

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- 11 510 1 200 1 100
-011 management

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn sind ab 2012 anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten (vgl. Kap. 3001 Tit. 712 01) enthalten (siehe bzgl. der Gesamtfinanzierung der Sanierung der Kreuzbauten Kap. 3001 Tit. 712 01).

Mehr wegen Veranschlagung der Mietkosten für die Liegenschaft Heinemannstraße 2 - 10 (Kreuzbauten) in Bonn.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 290 350 363
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 519 11	670	430

F 525 01 Aus- und Fortbildung 210 180 90
-011

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	30	30	37
---	--------	---------------------------------------	----	----	----

F	526 02	Sachverständige -011	142	142	280
---	--------	-------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.....	30
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen.....	8
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	40
4. sonstige Gutachtertätigkeit.....	64
Zusammen.....	142

F	526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	30	30	24
---	--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten.....	20
2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können.....	10
Zusammen.....	30

F	527 01	Dienstreisen -011	2 050	2 000	1 837
---	--------	----------------------	-------	-------	-------

F	527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	28	28	18
---	--------	--	----	----	----

529 01	-011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	30	30	30
--------	------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Bundesministerin.....	30 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F	539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	250	250	142
---	--------	--	-----	-----	-----

542 01	-013	Öffentlichkeitsarbeit	370	300	201
--------	------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 3002 - 685 11.....	100
aus 3003 - 541 01.....	1 196
Fachinformationen	
3001 - 543 01.....	380
aus 3002 - 681 20.....	1 000
aus 3002 - 681 21.....	50
aus 3002 - 685 20.....	50
aus 3002 - 685 41.....	1 000
aus 3002 - 685 42.....	400
aus 3002 - Tgr. 50.....	1 900
aus 3003 - 541 01.....	10 694
aus 3004 - 541 01.....	290
aus 3004 - 683 10.....	2 500
aus 3004 - 685 10.....	1 500
aus 3004 - 683 25.....	150
aus 3004 - 683 26.....	1 350
aus 3004 - 683 27.....	40
aus 3004 - 683 30.....	1 750
aus 3004 - 685 30.....	3 700
aus 3004 - 685 31.....	500
aus 3004 - 685 40.....	250

Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

F 543 01 -178	Veröffentlichung und Dokumentation	380	360	164
------------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	5	5	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	2 370	2 300	902
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3067 Tit. 232 57.				
F 688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	174	100	41
Erläuterungen:				
Einjährige Maßnahmen		1 000 €		
Sonstige Baumaßnahmen.....		174		
Vorjahr (mitveranschlagt bei)		Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €	
Kap. 3001 Tit. 711 11		74	-	
F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	1 436	-	7 016

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Kreuzbauten (Hochbau).....	105 745	99 477	-	6 268	-	-
2. Nutzerspezifische Baumaßnahmen (Neubau Berlin).....	1 436	-	-	-	1 436	-
Zusammen.....	107 181	99 477	-	6 268	1 436	-

Zu 1.:

Die Sanierung der BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn kostet insgesamt 142 041 T€. Im Einzelnen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hochbausanierung bis 2010.....	111 616
1.1 davon aus Kap. 3001.....	105 745
1.2 davon Mittel anderer Nutzer (BMVBS, DIE).....	5 871
2. Sanierung der 0-Ebene mit angrenzenden Bauteilen bis 2013.....	30 425
2.1 davon Darlehen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (vgl. Kap. 3001 Tit. 518 02).....	19 425
2.2 davon Mittel aus dem Investitions- und Tilgungsfonds.....	11 000

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	5	5	418
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	290	210	127

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	110
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe).....	30
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	90

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Sonstiges.....	60
Zusammen.....	290

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3001 Tit. 812 11	80	45

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -989	-268 791	-230 630	-
--------------------------------------	----------	----------	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 268 791 T€ eingespart werden. Kap. 3001 Tit. 518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -, Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) - sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektablaufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990	-	-	(16 182)
--	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Epl. 30.**

Erläuterungen:

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet.

Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(4 710)	(4 204)	
F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 506	2 000	2 062
F 525 55 Aus- und Fortbildung -011	275	275	274

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-011 529 529 588

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-011 rüstungsgegenständen, Software 1 400 1 400 1 117

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	300
1.2 Software.....	140
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	670
2.2 Software.....	150
3. Sonstiges.....	140
Zusammen.....	1 400

Zu 3.:

Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 90 130

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
-011 5 -

F 517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-011 2 550 1 655

F 518 11 Mieten und Pachten
-011 1 -

F 519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-011 670 430

F 711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-011 74 -

F 812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-011 Verwaltungszwecke 80 45

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3001

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	39 005	29 005
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	39 005	29 005

Ausgaben

Personalausgaben.....	59 175	58 839
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 731	15 235
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 370	2 300
Ausgaben für Investitionen.....	3 305	1 869
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-268 791	-230 630
Gesamtausgaben.....	-178 210	-152 387

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3001

Aus Hauptgruppe 4.....	59 175	58 839
Aus Hauptgruppe 5.....	13 821	13 705
Aus Hauptgruppe 6.....	2 370	2 300
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174
Aus Hauptgruppe 8.....	1 695	1 695
Zusammen.....	77 235	76 713

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens und die Nachwuchsförderung gehören zu den wesentlichen Zielen der Qualifizierungsinitiative für Deutschland und der Allianz für Bildung. Gefördert werden Maßnahmen, die im Bereich der Bildung dem Einzelnen zugute kommen, sowie weitere strukturstärkende Maßnahmen:

1. Begabtenförderung: Maßnahmen sowohl für Studierende als auch für Auszubildende und Absolventen einer Berufsausbildung sowie Durchführung von Leistungswettbewerben und Preisverleihungen,
2. Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung: Förderung des Einzelnen durch internationale Austauschprogramme, berufliche Aufstiegsfortbildung, Förderung von Strukturentwicklung und -ausbau in der beruflichen Bildung, Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung sowie überbetriebliche Berufsbildungsstätten,
3. Stärkung des Lernens im Lebenslauf: Bildungsbereichsübergreifende Querschnittsmaßnahmen, die das Lernen im gesamten Lebenslauf betreffen. Hierzu zählen insbesondere: Arbeiten und Kompetenzentwicklung; Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens; Weiterbildung und Lebenslanges Lernen; Neue Medien in der Bildung.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(87 200)	(89 300)	
	Haushaltsvermerk:			
	Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen:			
	Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.			
162 11 -142	Zinsen	2 600	2 600	3 249
182 11 -142	Tilgung	84 600	86 700	133 008

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	(51)	(51)	
	Haushaltsvermerk:			
	Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen:			
	Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.			

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

162 21 -143	Zinsen	1	1	4
182 21 -143	Tilgung	50	50	57

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30.

Ausgenommen sind Tit. 882 60 und 893 20.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 02 -153	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	9 000	20 000	32 069
----------------	---	-------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das Ausbildungsplatzprogramm Ost wird je zur Hälfte vom Bund und den neuen Ländern sowie Berlin finanziert und von den Ländern durchgeführt. Veranschlagt sind Mittel zur Ausfinanzierung des Ausbildungsplatzprogramms Ost, das 2012/2013 ausläuft.

Weniger wegen degressivem Programmverlauf.

681 01 -143	Studenten- und Wissenschaftler austausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	135 160	110 010	135 710
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 119 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 40 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 25 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 26 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 3003 Tit. 685 16.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|--|--------|
| 1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen und der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, u. a. Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (u. a. PROMOS), ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender (PROFIN), TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkooperationsprogramme, Internationale Promotionsprogramme in Deutschland (IPID)..... | 62 450 |
| 2. Aufbau einer Deutsch-Türkischen Universität in der Türkei..... | 4 000 |
| 3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India")..... | 3 100 |

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Förderung des transatlantischen Wissenschaftsdialogs, Anneliese Maier-Forschungspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis, Nationale Kontaktstelle Mobilität, EURAXESS Deutschland), Alexander von Humboldt-Professur.....	61 660
5. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission, insbesondere für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 252
6. Stipendien und Beihilfen der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH für Auslandspraktika von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 223
7. Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europa-Kolleg Brügge/Warschau.....	475
8. Förderung der Nobelpreisträgertreffen in Lindau zu jährlich wechselnden Wissenschaftsdisziplinen.....	1 000
Zusammen.....	135 160

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen-	-	-	(-)
-990 den Aufgaben			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Begabtenförderung	(264 147)	(197 190)	
---------------------------	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.

681 10 Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	175 958	136 690	166 296
-142			

Verpflichtungsermächtigung.....	230 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	77 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	64 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	49 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	38 300 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 10 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.....	127 116
2. Promotionsförderung.....	47 842
3. Wissenschaftliche Begleitung.....	1 000
Zusammen.....	175 958

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbstständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung
12. Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

681 11 Begabtenförderung Berufliche Bildung -151	44 500	44 000	34 911
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 35 600 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen.....	22 700
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien).....	21 500
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	300
Zusammen.....	44 500

681 12 Nationales Stipendienprogramm -142	36 689	10 000	2 072
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 41 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 12 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Mit dem nationalen Stipendienprogramm soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 11 -151	Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs	7 000	6 500	6 024
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 600 T€

Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.),
2. Deutsche Schülerakademie, Zentrum Bildung und Begabung,
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.
4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer Höhe von 100 T€ geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung	(371 700)	(336 784)	
---------	---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

681 20 -141	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	186 500	197 900	148 820
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch Bekanntgabe vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1422), unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

681 21 -151	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 200	12 200	10 242
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	11 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	4 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
2. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bi- und multilaterale Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	500
2. Initiative zur weltweiten Kooperation und Stärkung des Berufsbildungsexports und Marketing für den Bildungsstandort Deutschland.....	8 000
3. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten sowie berufliche Auslandsqualifizierungen in der Weiterbildung.....	3 700
Zusammen.....	12 200

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

685 20 -151	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	68 000	68 184	50 366
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 44 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung.....	13 179
2. Ausschöpfen aller Potenziale.....	48 312
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung.....	6 509
Zusammen.....	68 000

Zu 1.:

insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen, Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, Modellinitiative zur Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Qualitätssicherung und -entwicklung für die betriebliche Berufsausbildung, integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufswettbewerbe.

Zu 2.:

insbesondere: Programm zur Gestaltung von Bildungsketten in der beruflichen Bildung, Programm "JOBSTARTER-Connect", Programm "JOBSTARTER", Programm "Perspektive Berufsabschluss", Initiative "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung", Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der zweiten Hälfte der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung", Früherkennung.

Zu 3.:

insbesondere: Programm "Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

685 21 -153	Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	65 000	18 500	18 643
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 55 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 24 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 100 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten einschl. Potenzialanalyse zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung.....	60 000
2. Entwicklung und Gestaltung (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) der Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen.....	5 000
Zusammen.....	65 000

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

893 20 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten -153	40 000	40 000	43 000
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	34 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	15 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	12 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 800 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 24. Juni 2009 (BAnz. Nr. 100 S. 2353):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	(35 187)	(29 345)
---	----------	----------

Erläuterungen:

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch.

Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

F 685 30 BIBB - Betrieb -153	34 804	28 962	29 374
---------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.....	98,34	100,00	35 187	29 345	29 657
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....			34 804	28 962	29 374
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....			383	383	283

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

F 894 30	BIBB - Investitionen -153	383	383	283
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Stärkung des Lernens im Lebenslauf	(133 194)	(164 780)	
---------	------------------------------------	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42 und 685 43.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42 und 685 43.

661 40	Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für -142 Wiederaufbau)	18 800	20 900	12 029
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 950 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 650 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 41	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens -151	63 125	58 561	51 607
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 120 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 26 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 34 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sicherung der Nachhaltigkeit des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB).....	4 000
2. Bildungsforschung, Bildungspanel.....	32 370
3. Bildungsmonitoring.....	4 500
4. Innovationen in der Bildung.....	11 508
5. Stärkung der kulturellen Bildung.....	1 800
6. Sprachlernförderung.....	8 947
Zusammen.....	63 125

Zu 1.:

Unterstützungsmaßnahmen zur Gestaltung der neuen Ganztagsschulangebote sowie begleitende Forschung.

Zu 2.:

Unterstützung des strukturellen Ausbaus der empirischen Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur strukturellen Förderung der empirischen Bildungsforschung, Nationales Bildungspanel, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern.

Zu 3.:

Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte.

Zu 4.:

Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse im Bildungswesen und fördert Forschungsvorhaben und innovative Projekte in folgenden Bereichen:

- Bildung in der frühen Kindheit,
- individuelle Förderung,
- Bildungsgerechtigkeit,
- mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen,
- außerschulische Bildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- sexuelle Gewalt gegen Kinder,
- Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik".

Aus diesem Ansatz werden außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 1 000 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 5.:

Innovative Programme und Maßnahmen zur Fortentwicklung der Begabtenförderung, zur interkulturellen Bildung und Integration, zur kulturellen Bildung für alle Altersgruppen und zur Weiterbildung des Personals in Kunst und Kultur.

Zu 6.:

Forschung zur Unterstützung von Sprachdiagnostik, Sprachlernförderung und früher Leseförderung, insbesondere zur Unterstützung verbindlicher, bundesweit vergleichbarer Sprachstandstests für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen -151	41 269	34 719	47 548
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	20 240
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	13 500
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	1 510
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Waren-test.....	1 150
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.....	4 869
Zusammen.....	41 269

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:

Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivität "Lernen vor Ort", Kommunales Bildungsmonitoring, Nachfrageorientierte Finanzierung des Lebenslangen Lernens (u. a. Bildungsprämie), Umsetzung (weiterer) Empfehlungen des Innovationskreises "Weiterbildung", u. a. Verbesserung der Bildungsberatung, Weiterbildungsallianz.

Zu 2.:

Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung/Grundbildung von Erwachsenen, Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung, ökonomische Grundbildung.

Zu 3.:

Intensivierung der Weiterbildung, insbesondere in KMU, Bildungszeitkonten, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Verzahnung von Ausbildung und Weiterbildung, ländervergleichende Untersuchungen zu ausgewählten Fragen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Fachinformationen über Programme in Höhe von 400 T€ geleistet werden.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 43 Neue Medien in der Bildung -151	10 000	10 000	16 483
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz digitaler Bildungstechnologien in der beruflichen Bildung, zur Erprobung und Weiterentwicklung neuer Lehr- und Lernformate für die mediengestützte Qualifizierung, zur Vermittlung von Medienkompetenz und zur Gewährleistung einer leistungsfähigen Informationsinfrastruktur.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(1 763 200)		(1 544 200)
---	-------------	--	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem BAföG in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 Prozent durch den Bund und zu 35 Prozent durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden. Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen in Höhe von bis zu 1 900 T€ geleistet.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

632 50 -141	BAföG - Schülerinnen und Schüler	745 000	599 000	555 795
----------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

632 51 -142	BAföG - Zuschüsse an Studierende	825 000	780 000	670 498
----------------	----------------------------------	---------	---------	---------

661 50 -142	BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	193 200	165 200	155 806
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Kompensationsmittel Föderalismusreform	(715 200)	(715 200)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:
Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

632 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Bildungsplanung	19 900	19 900	19 899
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:
Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 2 Satz 1 Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 19 900 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu. Gem. § 5 Abs. 2 EntflechtG sind die Mittel von den Ländern für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung einzusetzen. Näheres wird in der Verordnung zur Durchführung des Entflechtungsgesetzes (EntflechtGVO) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3222), die am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, geregelt.

882 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau	695 300	695 300	695 300
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mit der Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern nach Art. 143 c Abs. 1 S. 1 Grundgesetz i. V. m. § 2 Abs. 1 S. 1 Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismus-Begleitgesetz vom 5. September 2006, BGBl. I 2006 S. 2098) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu.
Sie sind von den Ländern für die Finanzierung des Ausbaus von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken einzusetzen.
Mit diesem Betrag sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

633 01 -117	Bundesbeteiligung an den finanziellen Auswirkungen des Amoklaufs an der Albertville-Realschule in Winnenden		-	839
----------------	---	--	---	-----

685 40 -175	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen		40 600	49 424
----------------	--	--	--------	--------

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3002

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	87 251	89 351
Gesamteinnahmen.....	87 251	89 351

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 691 105	2 381 826
Ausgaben für Investitionen.....	735 683	735 683
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	3 426 788	3 117 509

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3002

Aus Hauptgruppe 6.....	34 804	28 962
Aus Hauptgruppe 8.....	383	383
Zusammen.....	35 187	29 345

3002 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	36 087	30 669	30 514
1.1 Personalausgaben.....	24 346	24 051	24 135
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 483	6 330	5 841
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	255
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	383	383	283
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-130	-100	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	36 087	30 669	30 514
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	900	1 324	857
2.2 Zuwendung des Bundes.....	35 187	29 345	29 657
<i>aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....</i>	<i>34 804</i>	<i>28 962</i>	<i>29 374</i>
<i>aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....</i>	<i>383</i>	<i>383</i>	<i>283</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	49	49	16 122

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Schwerpunkte bilden die drei großen Programme "Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen", "Hochschulpakt 2020" und Pakt für Forschung und Innovation (PFI). Mit dem PFI werden die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) sowie die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) aus Kapitel 3004 gefördert.

Die Exzellenzinitiative und der PFI dienen dazu, den Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzenleistungen in der Forschung sichtbar zu machen.

Im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 wird der Ausbau der Forschungsleistung der Hochschulen durch die Finanzierung einer Programmkostenpauschale (overhead) sowie die Ausbildungsleistung der Hochschulen durch Unterstützung der Länder beim Ausbau der Studienanfängerkapazitäten sichergestellt.

Um das Potenzial des Wissenschafts- und Innovationssystems voll ausschöpfen zu können, soll die Programmförderung künftig noch stärker mit der institutionellen Förderung verbunden werden. Daher sind die auf Exzellenz im Wissenschaftssystem gerichtete Forschungsförderung der DFG und die eher erkenntnisorientierte Forschung in der MPG und den Mitgliedseinrichtungen der WGL Bestandteile dieses Kapitels.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -163		750	1 250	256
---	--	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit dem "Haus der Zukunft" soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum des Bundes geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie durch Veranstaltungen sollen - mit Unterstützung der Wirtschaft - wegweisende Entwicklungen vor- und zur Diskussion gestellt werden.

Die Haushaltsmittel dienen zur Deckung der Baunebenkosten vor haushaltsseitiger Anerkennung der ES-Bau.

541 01 Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre -178		11 890	10 890	11 363
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	11 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	2 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Bürgerdialog (Dialog über Zukunftstechnologien),

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation, insbesondere Wissenschaftsjahre,
3. Beteiligung an Messen und Veranstaltungen,
4. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Bürger-Service-Center.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 -139	Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	308 475	326 500	295 450
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	570 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	189 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	145 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	157 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	79 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 18. Juli 2005 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen (BAnz. Nr. 167 S. 13 347). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wird auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 4. Juni 2009 (BAnz. Nr. 103 S. 2417) in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

685 05 -139	Hochschulpakt 2020	1 459 959	910 232	508 800
----------------	--------------------	-----------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Programmpauschalen für die zweite Säule des Hochschulpaktes können aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung **unterjährig** bis zu einer Höhe von 15 T€ in Form von Vorauszahlungen gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 4. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpaktes 2020 geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2419). Ziel ist es,

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 05

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BAnz. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 07 -175	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	23 000	23 000	24 590
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	23 000
2. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	23 000

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day, Frauen an die Spitze,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf berufliche Selbständigkeit.

685 08 -139	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn	1 915	1 900	1 834
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemein-

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 08

samen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an den Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 -142	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	1 600	1 600	1 399
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit sowie der administrativen Bearbeitung.....	1 078
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Beratung und Information behinderter Studierender erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für fünf Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppe 14, 13, 12, 9 und 5)...	360
3. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Servicestelle Interkulturelle Kompetenz erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für zwei Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppen 13 und 9).....	162
Zusammen.....	1 600

Ausgaben für Investitionen

882 01 -139	Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich	298 000	298 000	176 770
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz i.V.m. § 2 Abs. 2 S. 2 Entflechtungsgesetz stellt der Bund ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich einen Betrag von 298 Mio. € für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben einer entsprechenden Vereinbarung (Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863) zugestimmt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(235 580)	(191 580)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			

685 15	Qualitätspakt Lehre	175 000	140 000	86
-139				

Verpflichtungsermächtigung..... 320 995 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 79 826 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 664 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 82 372 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 78 133 T€

Erläuterungen:

Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Durch den Qualitätspakt sollen insbesondere eine intensivere Betreuung und Beratung der Studierenden ermöglicht werden, um zu besseren Studienbedingungen, mehr Lehrqualität und höheren Abschlussquoten an Hochschulen beizutragen.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 16	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	43 480	34 580	28 388
-143				

Verpflichtungsermächtigung..... 12 100 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 800 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 200 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 400 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 700 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
 Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. "Bologna macht mobil").....	16 880
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform.....	1 500
3. Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".....	19 900

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
4. Berufliche Eingliederung von bestimmten Personengruppen mit Hochschulabschluss (u. a. Programm AQUA-"Arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt")..	5 200
Zusammen.....	43 480

685 17 Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulfor- -139 schung	17 100	17 000	16 419
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	27 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

- Förderprogramm zur Stärkung der Forschung über Hochschulen und das Wissenschaftssystem,
- Qualitätssicherung, Ranking, Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems,
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen,
- Hochschulmarketingkampagne für die neuen Länder.

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften	(97 269)	(95 650)	
685 10 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung -175	70 099	69 760	41 094

Verpflichtungsermächtigung.....	67 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Thematische Förderschwerpunkte.....	25 999
2. Nationale und internationale Strukturbildung.....	12 500
3. Internationale Kollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren.....	26 600
4. Projektmanagement und Wissenstransfer.....	5 000
Zusammen.....	70 099

Zu 1.:

Themenfelder der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Regionalstudien, Islamische Studien, Wechselwirkung Geistes- /Naturwissenschaften, Forschung mit Museen, Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften, Wissenschaftsforschung).

Zu 2.:

Pilotmaßnahmen zum Aufbau von Infrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften auf nationaler und internationaler Ebene.

Zu 4.:

Projekträgerchaft, Wissenstransfer der Geistes- und Sozialwissenschaften.

685 11 -164	Programm der Akademien der Wissenschaften	27 170	25 890	24 650
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn	(37 926)	(35 977)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zweck der Stiftung sind die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.

685 20 -165	DGIA - Betrieb	35 530	34 255	30 377
----------------	----------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn.....	100,00	100,00	1 887	1 123	1 319
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			1 631	1 110	1 299
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			256	13	20

Ausland

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn.....	100,00	100,00	36 039	34 854	30 596
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....			-	-	747
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....			-	-	88
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			33 899	33 145	29 078
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			2 140	1 709	683

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

821 20 Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute -165			-	-	-
---	--	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.

894 20 DGIA - Investitionen -165			2 396	1 722	703
-------------------------------------	--	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Orient-Institut Istanbul, Umbau und Sanierung des Institutgebäudes.....	3 900	-	-	-	1 300	2 600
---	--------------	---	---	---	--------------	--------------

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn	(982 548)	(935 760)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) sowie an die **Kooperationsstelle EU** der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Bis zum 31.12.2010 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

685 30 DFG - Laufende Zwecke -137	982 422	935 640	891 086
--------------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	57,52	58,00	1 301 358	1 238 436	1 148 700
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....			318 810	302 676	257 500
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			982 422	935 640	891 086
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....			126	120	114
0.0.10 davon für Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ), Bonn.....	58,00	58,00	1 551	1 082	995
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 551	1 082	995
0.0.11 davon für Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), Bonn.....	58,00	58,00	1 181	1 166	1 014
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 181	1 166	1 014
Zusammen			1 301 358	1 238 436	1 148 700
- Summe Tit. 685 05			318 810	302 676	257 500
- Summe Tit. 685 30			982 422	935 640	891 086
- Summe Tit. 894 30			126	120	114

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 IFQ:

Wirtschaftsplanvolumen 3 795 T€, Projektförderung des Bundes 715 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 19,0

Zu 0.0.11 KoWi:

Wirtschaftsplanvolumen 2 152 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 19

894 30 DFG - Investitionen -137	126	120	114
------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 30 (Titelgruppe 30):

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(678 219)	(646 670)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 82 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Bis zum 31.12.2010 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 6 472 T€.

685 40 MPG - Betrieb -164	546 662	528 842	495 762
------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €	
	mit	ohne				
	Eigenmittel		2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	46,52	50,04	678 219	646 670	615 638
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			546 662	528 842	495 762
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			131 557	117 828	119 876
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbh, Göttingen.....			2 118	2 004	2 033
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 768	1 731	1 683
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			350	273	350
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin.....			62	62	61
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			62	62	61
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen.....			654	767	756
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			590	703	692
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			64	64	64
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz.....			73	73	54
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			73	73	54
0.0.14 davon für European Neuroscience Institutes ENI-G, Göttingen.....			550	499	504
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			450	399	404
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			100	100	100

Ausland

0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich.....			2 940	2 840	3 074
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 553	2 454	2 453
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			387	386	621
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien.....			1 173	1 272	1 118
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 173	1 272	1 118
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA.....			1 035	1 020	931
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 000	905	862
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			35	115	69
Zusammen			678 219	646 670	615 638
- Summe Tit. 685 40			546 662	528 842	495 762
- Summe Tit. 894 40			131 557	117 828	119 876

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 GWDG:

Wirtschaftsplanvolumen 8 251 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,0

Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:

Wirtschaftsplanvolumen 669 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 7,0

Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 1 345 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 10,5

Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:

Wirtschaftsplanvolumen 290 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 2,0

Zu 0.0.14 ENI-G:

Wirtschaftsplanvolumen 1 999 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,0

Zu 0.0.50 IRAM:

Wirtschaftsplanvolumen 13 754 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 122,0

Zu 0.0.51 CAHA:

Wirtschaftsplanvolumen 3 752 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 37,0

Zu 0.0.52 LBT:

Planvolumen in 12 688 USD/9 495 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 59,0

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystemes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

894 40	MPG - Investitionen	131 557	117 828	119 876
-164				

Verpflichtungsermächtigung..... 174 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 49 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbstständige Einrichtungen						
1.1 84 Baumaßnahmen (lfd.).....	466 527	126 179	55 767	-	55 924	228 657
1.2 Neue Baumaßnahme.....	-	-	-	-	-	-
2. Selbstständige Einrichtungen						
2.1 Baumaßnahmen (lfd.).....	-	-	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen						
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz".....	9 448	5 988	-	-	1 000	2 460
Zusammen.....	475 975	132 167	55 767	-	56 924	231 117

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 466 527 T€ (50 Prozent)

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von - T€

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von - T€

Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	(380 321)	(355 982)
---------	---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und von den Ländern finanziell gefördert.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003,

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

darüber hinaus in den Kap. 0405, 0502, 0602, 0910, 1002, 1102, 1225 und 1502 veranschlagt.

Bis zum 31.12.2010 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 16 236 T€.

632 50 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	284 503	280 350	274 604
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Baden-Württemberg			(33 083)	(31 454)	(28 810)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH (MFO)....	50,00	1 380	1 298	1 217	1 146
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		1 298	1 138	1 138	1 055
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		82	79	79	91
1.2 Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ KA).....	75,00	6 672	6 311	6 311	5 726
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		4 394	4 288	4 288	3 761
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		2 278	2 023	2 023	1 965
1.3 Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V. (GESIS) in Mannheim.....	80,00	14 474	13 770	13 768	12 968
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		13 770	13 098	13 098	12 330
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		704	670	670	638
1.4 Stiftung Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim.....	50,00	4 918	4 873	4 712	4 544
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		4 873	4 669	4 669	4 503
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		45	43	43	41
1.5 Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen.....	50,00	2 989	2 871	3 070	2 322
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		2 871	2 783	2 783	2 214
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		118	87	287	108
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg.....	50,00	2 650	1 937	2 376	2 104
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		1 937	1 815	1 815	1 695
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		713	561	561	409
2. Bayern			(25 098)	(16 127)	(13 250)
2.1 Institut für Zeitgeschichte (IfZ) in München.....	50,00	2 652	2 519	2 574	2 650
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		2 519	2 447	2 447	2 540
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		133	127	127	110
2.2 Deutsches Museum (DM), München.....	50,00	15 046	10 262	7 452	5 257
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		4 784	4 503	4 503	4 112
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		10 262	2 949	2 949	1 145
2.3 Germanisches Nationalmuseum (GNM), Nürnberg.....	50,00	7 400	1 847	6 101	5 343
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		5 553	1 847	5 020	4 657
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		1 847	1 081	1 081	686
3. Berlin			(72 763)	(66 867)	(62 695)
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Ch) in Berlin.....	50,00	3 011	2 941	1 315	1 267
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		2 941	2 941	1 245	1 197
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		70	70	70	70
3.2 Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00	5 876	4 331	5 971	5 535
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		4 331	4 331	4 196	4 010
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		1 545	1 545	1 775	1 525

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
		mit	ohne			
		1	Eigenmittel	2	3	4
3.3	Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....		50,00	7 710	7 529	7 279
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 935	5 754	5 504
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 775	1 775	1 775
3.4	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.....		50,00	6 030	5 616	5 220
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 230	4 966	4 765
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			800	650	455
3.5	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.....		50,00	4 249	4 048	3 902
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 249	3 048	2 902
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 000	1 000	1 000
3.6	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....		50,00	3 894	3 741	3 528
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 194	3 121	2 978
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			700	620	550
3.7	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.....		50,00	7 295	7 080	7 275
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 795	5 580	5 325
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 500	1 500	1 950
3.8	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsver- bund Berlin e. V.....		50,00	4 091	3 900	3 856
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 211	3 020	2 886
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			880	880	970
3.9	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.....		50,00	4 149	3 991	3 683
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 849	3 691	3 408
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			300	300	275
3.10	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB), Berlin.....		75,00	11 668	10 996	10 597
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 488	10 816	10 417
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			180	180	180
3.12	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Abtlg. Sozioökonomi- sches Panel (SOEP) in Berlin.....		66,66	4 470	3 872	2 874
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 423	3 825	2 827
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			47	47	47
3.13	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Berlin.....		50,00	3 192	2 990	2 864
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 763	2 600	2 492
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			429	390	372
3.14	Museum für Naturkunde (MfN) - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin.....		50,00	7 128	5 818	4 815
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 175	4 882	4 175
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 953	936	640
4.	Brandenburg			(32 698)	(28 216)	(26 604)
4.1	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam.....		50,00	5 295	5 080	5 281
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 223	4 059	3 884
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 072	1 021	1 397
4.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE).....		50,00	6 695	6 384	6 505
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 195	5 884	5 589
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			500	500	916
4.3	IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt/Oder...		50,00	11 964	9 878	8 749
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 164	6 595	6 099
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 800	3 283	2 650
4.4	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK), Potsdam.....		50,00	7 172	5 428	4 705
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 747	4 553	4 220
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 425	875	485

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5
4.5 Zentrum für Zeithistorische Forschung e. V. (ZZF), Potsdam.....	50,00		1 572	1 446	1 364
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 567	1 446	1 364
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5	-	-
5. Hessen			(29 395)	(25 266)	(20 698)
5.1 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main.....	50,00		9 664	7 468	6 236
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 954	6 618	5 784
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 710	850	452
5.2 Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frankfurt am Main.....	50,00		18 140	16 398	13 174
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 695	12 598	11 762
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 445	3 800	1 412
5.3 Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt am Main.....	50,00		1 591	1 400	1 288
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 480	1 348	1 263
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			111	52	25
6. Mecklenburg-Vorpommern			(21 228)	(17 217)	(18 612)
6.1 Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V. (IAP) in Kühlungsborn.....	50,00		3 471	3 213	3 226
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 619	2 276	2 247
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			852	937	979
6.2 Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP) in Greifswald.....	50,00		4 905	3 653	4 168
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 964	2 689	2 334
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 941	964	1 834
6.3 Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde an der Universität Rostock (IOW) in Warnemünde.....	50,00		6 174	5 145	6 803
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 539	4 568	4 261
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			635	577	2 542
6.4 Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock (LI- KAT).....	50,00		6 678	5 206	4 415
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 511	4 309	4 196
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 167	897	219
7. Niedersachsen			(23 759)	(28 021)	(17 614)
7.1 Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig.....	50,00		3 848	4 835	2 968
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 316	2 933	2 599
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			532	1 902	369
7.2 Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ) - Leibniz Institut für Prima- tenforschung, Göttingen.....	50,00		10 940	10 897	6 663
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 696	5 917	5 462
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 244	4 980	1 201
7.3 Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen.....	50,00		-	3 840	1 623
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	3 840	1 623
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	-
7.4 Technische Informationsbibliothek - Universitätsbibliothek Hannover (TIB).....	30,00		7 298	7 198	6 360
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 931	6 819	6 096
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			367	379	264
7.5 Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI), Braunschweig.....	50,00		1 673	1 251	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 606	1 221	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			67	30	-
8. Nordrhein-Westfalen			(19 353)	(16 487)	(12 947)
8.1 Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS) in Dortmund.	50,00		6 812	6 608	5 682
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 243	4 785	4 531
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 569	1 823	1 151

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) in Bonn.....		50,00	2 292	2 021	2 338
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 272	2 001	2 322
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			20	20	16
8.3 Deutsches Bergbaumuseum (DBM), Bochum.....		50,00	3 137	2 881	2 707
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 823	2 747	2 412
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			314	134	295
8.4 Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn.....		50,00	4 317	2 341	2 220
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 318	2 005	1 752
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 999	336	468
8.5 Institut für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF).....		50,00	2 795	2 636	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 670	2 511	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			125	125	-
9. Saarland			(9 186)	(8 809)	(9 472)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (INM) in Saarbrücken..		50,00	8 051	7 739	7 740
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 053	5 719	5 257
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 998	2 020	2 483
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH (LZI), Wa- dern.....		50,00	1 135	1 070	1 732
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 100	1 040	1 006
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			35	30	726
10. Sachsen			(34 212)	(32 178)	(63 883)
10.1 Forschungszentrum Dresden-Rossendorf e. V., Rossendorf (FZD)..		50,00	-	-	33 288
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	-	19 943
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	13 345
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW).....		50,00	14 315	13 734	14 147
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 393	10 913	10 395
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 922	2 821	3 752
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (IOM) in Leipzig..		50,00	4 770	4 048	3 830
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 126	2 935	2 641
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 644	1 113	1 189
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF).....		50,00	10 972	10 308	8 690
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 655	8 101	6 546
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 317	2 207	2 144
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IFT) in Leipzig.....		50,00	4 155	4 088	3 928
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 251	3 161	2 875
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			904	927	1 053
11. Sachsen-Anhalt			(26 289)	(28 709)	(27 331)
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) in Magdeburg.....		50,00	6 604	9 860	8 770
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 348	5 736	4 621
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 256	4 124	4 149
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle.....		50,00	6 347	6 314	5 769
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 244	4 763	4 659
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 103	1 551	1 110
11.3 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben.....		50,00	13 338	12 535	12 792
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 524	11 055	10 734
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 814	1 480	2 058
12. Schleswig-Holstein			(3 819)	(18 956)	(17 615)
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Ma- thematik (IPN), Kiel.....		50,00	3 819	3 598	3 428
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 619	3 408	3 278
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			200	190	150
12.2 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel (IfM GEOMAR).....		50,00	-	15 358	14 187
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	13 212	12 073
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	2 146	2 114

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
13. Thüringen			(27 558)	(24 132)	(22 746)
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI) in Jena.....	50,00		17 248	14 134	12 272
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			9 957	8 243	8 076
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			7 291	5 891	4 196
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. (HKI) Hans-Knöll-Institut - in Jena.....	50,00		10 310	9 998	10 474
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 316	5 791	5 418
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 994	4 207	5 056
14. Bremen			(10 291)	(5 478)	(4 759)
14.1 Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) an der Universität Bremen.....	50,00		3 301	3 185	2 847
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 089	2 883	2 547
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			212	302	300
14.2 Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven.....	50,00		6 990	2 293	1 912
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 859	1 763	1 809
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5 131	530	103
15. Rheinland Pfalz			(11 589)	(8 065)	(3 876)
15.1 Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz.....	50,00		10 426	8 065	3 876
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 700	3 400	3 173
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			6 726	4 665	703
15.2 Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz.....			1 163	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 153	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			10	-	-
Zusammen			380 321	355 982	350 912
- Summe Tit. 632 50			284 503	280 350	274 604
- Summe Tit. 882 50			95 818	75 632	76 308

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2012 1 000 €	2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung.....		73 741	56 772	43 600
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften.....		32 203	30 036	27 727
3. Lebenswissenschaften.....		122 506	116 410	100 093
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.....		125 039	113 944	141 802
5. Umweltwissenschaften.....		26 832	38 820	37 690
Zusammen.....	-	380 321	355 982	350 912

882 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 95 818 75 632 76 308
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Verpflichtungsermächtigung..... 112 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 36 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titel 882 50 (Titelgruppe 50):

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	(17 731)	(16 179)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und -165 Forschung - Betrieb	17 058	15 626	13 720
--------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale...	80,00	80,00	7 659	6 400	4 497
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			7 266	6 000	4 347
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			393	400	150
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München.....	16,70	50,00	1 250	1 250	1 000
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60					
4. Wissenschaftsrat, Köln.....	50,00	50,00	2 464	2 272	2 240
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			2 356	2 216	2 197
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			108	56	43
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.....	42,30	50,00	3 309	3 261	3 220
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			3 206	3 230	3 189
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			103	31	31
6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover.....	32,82	33,33	3 049	2 996	3 053
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			2 980	2 930	2 987
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			69	66	66
Zusammen			17 731	16 179	14 010
- Summe Tit. 685 60			17 058	15 626	13 720
- Summe Tit. 894 60			673	553	290

Wirtschaftspläne zu 2., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 2. Leopoldina:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18. Februar 2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Zu 3. acatech:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Zu 4. Wissenschaftsrat:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 5. Wissenschaftskolleg:

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

Zu 6. HIS:

Zweck der HIS GmbH ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung,
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen,
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie
- Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

894 60 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen	673	553	290
Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.				

Titelgruppe 70

Tgr. 70 -167	Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(289 342)	(267 330)	
687 70 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL	252 539	231 042	234 706

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie	20,63	223 248 CHF	178 541	285	178 826
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching.....	22		29 469	3 966	33 435

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Noch zu Titel 687 70 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums					
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble. Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungs- zwecke	25,5		20 811	26	20 837
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors ent- sprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 45 000 T€ geschätzt.	33		19 415	26	19 441
Zusammen.....			248 236	4 303	252 539
Differenzen durch Rundung möglich					

687 71 Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laborato- 23 900 23 300 24 400
-167 rium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidel- berg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung Zweck: Stipendien und Studententagen	19,1		3 300	180	3 480
2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkom- men Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenfor- schung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie	20,6		19 960		19 960
3. Besondere Ausstattung des Mehrzweckgebäudes für Workshops, Seminare und Gastlabors (ATC).....				460	460
Zusammen.....			23 260	640	23 900
Differenzen durch Rundung möglich					

Zu 1. Spalte 5: Young Investigator Programm (YIP) (Sonderfinanzierung von nationalen Stipendiaten)

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

687 72 -139	Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	11 842	11 000	10 659
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

2. Erstattungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Mitfinanzierung der United Nations University Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	4 690
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	3 650
3. UN-Einrichtungen.....	2 756
4. Centre Marc Bloch (CMB).....	446
5. New Europe College (NEC), Bukarest.....	150
6. Collegium Budapest.....	150
Zusammen.....	11 842

Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbstständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	17,9		4 690	-	4 690
--	------	--	-------	---	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte

Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbstständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppeldiplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:

Einrichtungen der Universität der Vereinten Nationen (UNU); Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC).

Zu 4.:

Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin.

687 73 -153	Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	1 061	1 988	1 730
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Lovenno di Menaggio am Comer See (Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 70)

insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), das Land Baden-Württemberg und die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendersatz.....	751
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
Zusammen.....	<u>1 061</u>

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbstständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Diensttherreneigenschaft besitzt, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - 747
-011

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

422 82 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - 88
-011

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -
-011

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3003

Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 640	12 140
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 283 315	3 612 505
Ausgaben für Investitionen.....	528 570	493 855
Gesamtausgaben.....	4 824 525	4 118 500

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Information-System GmbH (HIS), Hannover

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	1 887	1 123	1 319
1.1 Personalausgaben.....	791	629	568
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	594	355	597
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	246	126	134
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	256	13	20
Ausland.....	36 111	34 920	30 779
1.1 Personalausgaben.....	20 600	20 217	17 834
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 678	11 479	10 751
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 693	1 515	1 511
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	2 140	1 709	683
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	1 887	1 123	1 319
2.1 Zuwendung des Bundes.....	1 887	1 123	1 319
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	1 631	1 110	1 299
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	256	13	20
Ausland.....	36 111	34 920	30 779
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	72	66	183
2.2 Zuwendung des Bundes.....	36 039	34 854	30 596
aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....	-	-	747
aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....	-	-	88
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	33 899	33 145	29 078
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	2 140	1 709	683

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....			
1.1 Personalausgaben.....	2 031 362	1 935 731	1 823 834
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 294	32 657	37 983
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	23 444	21 746	17 940
1.4 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 969 924	1 876 152	1 734 514
1.5 Ausgaben für Investitionen.....	316	650	71
1.6 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	29 863
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	4 384	4 526	3 463
2. Finanzierung der Ausgaben.....			
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 031 362	1 935 731	1 823 834
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	18 502	19 674	29 781
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	711 502	677 621	645 353
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	1 301 358	1 238 436	1 148 700
aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....	318 810	302 676	257 500
aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....	982 422	935 640	891 086
aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....	126	120	114
nachrichtlich: Projektförderung.....	513 202	538 767	494 685

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste).

Anlage 1 3003
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 457 951	1 388 590	1 323 930
1.1 Personalausgaben.....	554 204	534 520	536 010
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	472 076	460 937	406 711
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	142 365	132 412	131 010
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	280 704	251 758	239 892
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 853
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	8 602	8 963	8 454
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 457 951	1 388 590	1 323 930
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	102 514	96 950	100 507
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	677 218	644 970	614 257
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6 472
2.4 Zuwendung des Bundes.....	678 219	646 670	615 638
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....</i>	<i>546 662</i>	<i>528 842</i>	<i>495 762</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....</i>	<i>131 557</i>	<i>117 828</i>	<i>119 876</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	280 146	257 182	254 330

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 500	7 903	5 466
1.1 Personalausgaben.....	4 409	4 048	2 598
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 326	2 155	1 470
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 274	1 200	1 189
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	491	500	209
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 500	7 903	5 466
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	17	7	8
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 824	1 496	961
2.3 Zuwendung des Bundes.....	7 659	6 400	4 497
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>7 266</i>	<i>6 000</i>	<i>4 347</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>393</i>	<i>400</i>	<i>150</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	400	185	4 066

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 672	7 523	7 439
1.1 Personalausgaben.....	2 133	2 063	2 028
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 497	2 547	2 736
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 837	2 851	2 613
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	205	62	62
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 672	7 523	7 439
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 054	1 001	999
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 309	3 261	3 220
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 309	3 261	3 220
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>3 206</i>	<i>3 230</i>	<i>3 189</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>103</i>	<i>31</i>	<i>31</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 500	1 100	2 238

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 216	9 064	9 301
1.1 Personalausgaben.....	7 696	7 530	7 767
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 310	1 332	1 332
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	206	198	198
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 216	9 064	9 301
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	29	39	71
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 098	5 991	6 106
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	40	38	71
2.4 Zuwendung des Bundes.....	3 049	2 996	3 053
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>2 980</i>	<i>2 930</i>	<i>2 987</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>69</i>	<i>66</i>	<i>66</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	13 450	12 588	9 280

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Rahmen der Hightech-Strategie richtet der Bund die Forschungsförderung insgesamt verstärkt auf die Bedarfsefelder Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation aus.

Ferner werden dargestellt:

1. Neue Instrumente im Rahmen der Hightech-Strategie, die Innovationsförderung in den neuen Ländern und Forschung an Fachhochschulen,
2. Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen,
3. institutionell geförderte Forschungseinrichtungen, die wesentliche Beiträge zur Hightech-Strategie und zur Forschung für Innovationen leisten (die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) werden mit Ausnahme des DLR (Einzelplan 09) diesem Kapitel zugerechnet).

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01 -178	Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme	-	-	248
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3004 Tit. 685 40 und 687 04.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -178	Analysen, Planung und Datenerhebung	13 560	15 560	12 849
----------------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 200 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 700 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 800 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
 - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:
Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes,

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

- 3. Mittel- und langfristige Vorausschau, darunter
- 3.1 Innovations- und Technikanalysen,
- 3.2 Technologievorausschau.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und For- 44 909 38 751 37 599
-178 schung

Verpflichtungsermächtigung..... 48 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 18 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 12 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 900 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 8 900 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.
- 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
- 3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
- 4. Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	10 000
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 000
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	14 600
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 000
5. Querschnittmaßnahmen.....	9 709
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	600
Zusammen.....	44 909

Zu 1.:

Internationalisierung und Maßnahmen zur Verbesserung der Migrationsbilanz im FuE-Bereich (Mobilitätsprogramme) unter Einbeziehung der wirtschaftsnahen FuE in Deutschland.

Zu 2.:

Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte).

Zu 3.:

Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE-Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesische Hochschule.

Zu 4.:

Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen.

Zu 5.:

Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Berichterstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 03 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen -178 15 500 15 600 33 974

Verpflichtungsermächtigung..... 15 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 400 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 400 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 800 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 150
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	10 750
Zusammen.....	15 500

Zu 1. - 3.:

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

687 04 Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum -178 29 558 23 589 19 164

Verpflichtungsermächtigung..... 39 200 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 700 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 900 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 6 900 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 02.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
- Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen (Joint Programming) und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung.....	11 789
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS.....	12 819
4. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	29 558

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

Zu 1.:

Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittelbeteiligung.

Zu 2.:

Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 2 540 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 51 Beschäftigten enthalten.

Zu 3.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. EUREKA-Sekretariat in Brüssel.....	11		330		330
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung					

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (334 200) (314 348)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
- Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-169 Strategie 147 500 131 348 89 493

Verpflichtungsermächtigung..... 163 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 41 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 33 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26, 683 27, 683 30, 685 30, 685 31, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Haushaltsjahr 2013..... 15 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 15 000 T€
Haushaltsjahr 2015..... 10 000 T€
Haushaltsjahr 2016..... 5 000 T€

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsprämie für die öffentliche Forschung.....	500
2. Spitzencluster-Wettbewerb.....	106 000
3. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	20 000
4. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	10 000
5. Förderinitiative KMU-innovativ.....	7 000
6. Aktivitäten und Modellprojekte zur Umsetzung der Hightech-Strategie.....	1 500
7. Fachliche und kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie...	2 500
Zusammen.....	147 500

Mehr wegen Anpassung an Bedarf unter Berücksichtigung einer Umsetzung in den Energie- und Klimafonds (EKF).

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern -169	146 000	146 000	142 912
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	106 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	30 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	27 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	25 300 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	23 600 T€

Erläuterungen:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung ("Unternehmen Region")
"Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "ForMaT", "InnoProfile" mit InnoProfile-Transfer sowie für die programmatische Weiterentwicklung von "Unternehmen Region",
2. Programm "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern",
3. Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.
4. Darüber hinaus können Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von bis zu 1 500 T€ geleistet werden.

685 11 Forschung an Fachhochschulen -136	40 700	37 000	36 924
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	35 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	9 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	13 000 T€

Erläuterungen:

Fachhochschulen gehören mit ihren anwendungsnahen FuE-Bereichen zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in die Unternehmen, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region.

Durch das Programm soll die Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung durch Unternehmen und andere Partner verbessert werden.

Das Programm besteht aus vier Förderlinien:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)
jährliche Ausschreibung
2. Ingenieurwachstums (ING-Nachwuchs)
jährliche Ausschreibung
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

jährliche Ausschreibung

4. Forschungsprofil in den Fachprogrammen des BMBF (Profil NT)

BMBF-Richtlinie vom 25. Januar 2007 (BAnz. Nr. 23, S. 1190 vom 2. Februar 2007)

5. Forschungsprofil im europäischen Forschungsraum (Profil EU)

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG vom 17. Oktober 2008 (BAnz. Nr. 168 S. 3961 vom 5. November 2008).

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für Begutachtung/Beratung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit des Programms geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien

(674 640)

(709 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen:

Strategische Schwerpunkte:

Innovation durch neue Technologien

Ziel ist es, die Spitzenstellung Deutschlands in den Schlüsseltechnologien (wie etwa Mikro- und Nanotechnologien, Photonik, Höchstleistungsrechnen) zu sichern und auszubauen. Damit wird die Basis für neue Produkte, innovative Dienstleistungen und Verfahren geschaffen, um die Wirtschaft zu stärken und zugleich Beiträge zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Klima/Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation zu leisten.

Innovationen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Ziel der Förderung ist der Erhalt der Selbstständigkeit älterer Menschen im vertrauten Umfeld durch Entwicklung technischer Assistenzsysteme und der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die neue Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden und verbessern.

Forschung für die zivile Sicherheit

Ziele sind technische Lösungen und Systemkonzepte in einem wachsenden Markt für Sicherheitstechnologien. Zugrunde liegt ein interdisziplinärer Ansatz, in dem die Geistes- und Sozialwissenschaften eingebunden sind.

683 20 Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit
-169

60 000

60 000

59 082

Verpflichtungsermächtigung..... 57 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 14 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 11 300 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonische Kommunikationsnetze.....	9 000
2. Mobile Kommunikationsnetze.....	10 000
3. Netzbasierte Dienste.....	6 000
4. IT-Sicherheit.....	24 000
5. Neue Technologiefelder.....	7 000
6. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	4 000
Zusammen.....	60 000

Neue Netztechnologien und Dienste treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unverzichtbar. Dazu zählen insbesondere Forschungen zur Sicherung im Verkehr, für eine sichere Kommunikation im Internet und zur Energieeffizienz in Kommunikationsnetzen.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und photonische Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

683 21 -169	Softwaresysteme, Wissenstechnologien	149 000	142 000	138 980
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	137 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	35 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	37 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge.....	32 000
2. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung.....	13 000
3. Höchstleistungsrechnen und Grid/Cloud.....	38 000
4. Interaktive IT-Systeme.....	38 000
5. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering.....	21 000
6. Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	7 000
Zusammen.....	149 000

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

683 22 -169	Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel	80 000	80 000	72 455
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	52 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	15 000 T€

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 22 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Demographischer Wandel.....	42 000
2. Mikrosystemtechnik und weitere Maßnahmen der Mensch-Technik-Kooperation.....	32 000
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	1 500
4. Projektmanagement.....	4 500
Zusammen.....	80 000

Zu 1.:

Im Themenfeld Demographischer Wandel wird in einem umfassenden interdisziplinären Forschungsansatz auch mit europäischen Partnern den Folgen einer älter werdenden Gesellschaft nachgegangen.

Zu 2.:

In der Mikrosystemtechnik (MST), als Teilbereich des Programms "IKT 2020", werden insbesondere Themen gefördert, welche die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft stärken und zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, z. B. durch Mensch-Technik-Kooperation. Dazu gehören u. a. intelligente Mikrosysteme und Querschnittsaktivitäten. Es wird ein interdisziplinärer und ganzheitlicher Ansatz (Wertschöpfungskette, Rahmenbedingungen etc.) verfolgt. Die Einbeziehung von KMU wird dabei besonders unterstützt.

683 23 Elektroniksysteme
-169

54 660 86 000 86 509

Verpflichtungsermächtigung.....	93 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	20 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	27 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	22 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	22 700 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovative Elektroniksysteme für neue Anwendungen insbesondere unter dem Aspekt von Energieeffizienz und Klimaschutz; u. a. durch Leistungselektronik, rechnergestützten Chipentwurf (EDA).....	36 000
2. Kompetenzzentren für die Elektronikforschung; u. a. Nanolithografieverfahren, 3D-Silizium-Systemintegration (ASSID), neue Materialien und Prozesstechnologien, neuartige mikroelektronische Bauelemente.....	14 660
3. Projektmanagement.....	4 000
Zusammen.....	54 660

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020".
Weniger wegen Umsetzung in den Energie- und Klimafonds (EKF).

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 24 Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung
-169

85 600 70 000 72 896

Verpflichtungsermächtigung..... 117 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 34 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Produktionssysteme und -verfahren.....	44 700
2. Arbeiten - Lernen - Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt.....	18 000
3. Innovationen mit Dienstleistungen.....	13 800
4. Projektmanagement und Sonstiges.....	9 100
Zusammen.....	85 600

Zu 1.:

Das Rahmenkonzept "Forschung für die Produktion von morgen" zielt insbesondere darauf ab, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der industriellen Produktion zu stärken, einschl. der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zu 2.:

Das Förderprogramm "Arbeiten-Lernen-Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt" hat zum Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen und die Wandlungsfähigkeit der Unternehmen und damit deren Innovationsfähigkeit zu stärken.

Zu 3.:

Das Förderprogramm "Innovationen mit Dienstleistungen" hat die Entwicklung praxistauglicher Konzepte, Instrumente und Strategien für Unternehmen zum Ziel, um so neue Anwendungspotenziale durch innovative Dienstleistungen zu erschließen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3002 Tit. 685 40 40 600 49 424

Mehr wegen Titelsestrukturierung unter Berücksichtigung einer Umsetzung in den Energie- und Klimafonds (EKF).

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 25 Optische Technologien 105 000 97 000 99 523
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 85 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 23 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonik, Optische Technologien.....	93 000
2. Begleitende Maßnahmen.....	7 000
3. Projektmanagement.....	5 000
Zusammen.....	105 000

Die Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Photonik Forschung Deutschland" im Einzelnen dargestellt.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von 150 T€ geleistet werden.

683 26 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien 80 480 116 000 116 248
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 94 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 21 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	55 480
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	19 000
3. Projektmanagement.....	6 000
Zusammen.....	80 480

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Energie, Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von 1 350 T€ geleistet werden.

Weniger wegen Umsetzung in den Energie- und Klimafonds (EKF).

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 27 Sicherheitsforschung 59 900 58 000 50 522
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 51 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 11 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben zu Nr. 1.5 der Erläuterungen sind in Höhe von 3 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenariorientierte Sicherheitsforschung	
1.1 Schutz von Verkehrsinfrastrukturen.....	4 878
1.2 Schutz und Rettung von Menschen.....	6 273
1.3 Schutz vor Ausfall von Versorgungsinfrastrukturen.....	3 653
1.4 Sicherung der Warenketten.....	4 577
1.5 Maritime Sicherheit.....	6 786
1.6 Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten.....	2 000
1.7 Sicherheit im Luftverkehr.....	1 333
2. Technologieverbünde.....	12 800
3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog.....	5 700
4. Internationale Forschungsk Kooperationen.....	8 500
5. Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	300
6. Projektmanagement.....	3 100
Zusammen.....	59 900

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Beispielhafte Förderschwerpunkte des Sicherheitsforschungsprogramms II:

1. Sicherheit von Infrastrukturen und Wirtschaft (z. B. Kaskadeneffekte bei Energieversorgung, Sicherheit von Wasserversorgung, Luftverkehrs- und Luftfrachtsicherheit),
2. Urbane Sicherheit (z. B. Schutz vor Kriminalität, Sicherung der Warenketten),
3. Verbesserung des Situationsbewusstseins (z. B. Krisenmanagement), Verbesserung der Sicherheitskultur, resiliente Gesellschaft,
4. Schutz vor Gefahr- und Giftstoffen (z. B. Sicherheit von Gefahrguttransporten, Vor-Ort-Diagnostik),
5. Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen auch im Rahmen von KMU-innovativ,
6. internationale Kooperationen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von 40 T€ geleistet werden.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften (542 000) (503 532)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.

683 30 Bioökonomie 142 500 184 000 184 934
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 131 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 39 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 31 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Weltweite Ernährung sichern.....	22 000
2. Agrarproduktion nachhaltig gestalten.....	12 000
3. Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren.....	8 000
4. Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen.....	33 500
5. Energieträger auf Basis von Biomasse aufbauen.....	5 000
6. KMU- und Gründungsförderung.....	48 000
7. Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur.....	14 000
Zusammen.....	142 500

- Zu 1.:**
Internationale Projekte zur Sicherung der Welternährung, Pflanzenforschung.
- Zu 2.:**
Kompetenznetze Agrarforschung, Sicherheitsforschung.
- Zu 3.:**
Tiergesundheit, Tierzucht, Phänotypisierung von Kulturpflanzen.
- Zu 4.:**
BioIndustrie 2021, Biotechnologie 2020+, Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie.
- Zu 5.:**
Bioenergieforschung - BioEnergie2021.
- Zu 6.:**
KMU-innovativ, Gründungsoffensive Biotechnologie.
- Zu 7.:**
einschl. Kosten der Projektträgerschaft.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von 1 750 T€ geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3004 Tit. 685 31 12 000 8 455
Mehr wegen Neustrukturierung der Titelgruppe.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

685 30 Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft
-172

261 500 177 032 172 968

Verpflichtungsermächtigung..... 202 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 37 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 44 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 36 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zum BioPharma-Wettbewerb unter Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Volkskrankheiten.....	91 000
2. Individualisierte Medizin.....	73 000
3. Prävention und Ernährung.....	14 000
4. Versorgungsforschung.....	12 000
5. Gesundheitswirtschaft (davon BioPharma-Wettbewerb 14 000 T€). ..	46 000
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	1 500
7. Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur.....	24 000
Zusammen.....	261 500

Zu 1.:

Diverse krankheitsbezogene Maßnahmen, Integrierte Forschungs- und Behandlungszentren (IFB), Krankheitsbezogene internationale Kooperationen (z. B. Era-Netze).

Zu 2.:

Klinische Studien, Seltene Erkrankungen, Innovative Therapieverfahren, Biomaterialbanken-Initiative, Translationscluster regenerative Medizin, Umsetzungsorientierte Kooperationen in der individualisierten Medizin.

Zu 3.:

Präventionsforschung, Nationale Kohorte, Nationale Ernährungsforschungsinitiative.

Zu 4.:

Versorgungsforschungsstudien, Gesundheitsökonomie, Pflegeforschung.

Zu 5.:

KMU-innovativ, Medizintechnik, BioPharma-Wettbewerb, Gesundheitsregionen, FuE für Studiendesign zur Nutzenbewertung in der Medizintechnik.

Zu 6.:

European Clinical Infrastructure Network (ECRIN).

Zu 7.:

einschl. Kosten der Projektträgerschaft.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von bis zu 3 700 T€ geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung" werden mit dem Bundesministerium für Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Kap. 3004 Tit. 683 30	33 100	26 947
Kap. 3004 Tit. 685 31	29 700	31 029

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Mehr wegen Neustrukturierung der Titelgruppe.

685 31 Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung 138 000 142 500 141 766
-172

Verpflichtungsermächtigung..... 104 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 24 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Genomforschung für die Gesundheit.....	42 000
2. Systembiologische Forschung für Medizin und Biotechnologie.....	47 000
3. Neurowissenschaften.....	24 000
4. Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	4 000
5. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften.....	4 000
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	4 000
7. Querschnittaktivitäten, Infrastruktur.....	13 000
Zusammen.....	138 000

Zu 1.:

Medizinische Genom- und Epigenomforschung, internationale Forschungszusammenarbeit, Erschließung und Organisation von weltweiten Synergiepotenzialen.

Zu 2.:

Maßnahmen zur Aufklärung zellulärer Prozessabläufe in komplexen biologischen Systemen mit medizinischer Relevanz, Darstellung der Abläufe in prädiktiven Computermodellen und Verwendung der mathematischen Modelle zur Entwicklung nebenwirkungsarmer Medikamente, innovativer Diagnose- und Therapieansätze sowie biotechnologischer Produktionsverfahren.

Zu 3.:

Strukturelle Maßnahmen im Bereich theoretischer und experimenteller Neurowissenschaften, einschl. Nachwuchsförderung, Altersforschung, Internationalisierung.

Zu 4.:

Entwicklung alternativer Analyseverfahren zum Ersatz von Tierversuchen mit klassischen und modernen Ansätzen, Anwendungsfelder in pharmazeutischer Wirkstoffentwicklung und Zulassung, Risikobewertung von Chemikalien, Grundlagenforschung sowie Aus- und Weiterbildung.

Zu 5.:

Forschungsprojekte, Maßnahmen zu Nachwuchs- und Strukturförderung, Diskursprojekte.

Zu 6.:

Forschungsinfrastruktur INFRAFRONTIER: Maßnahme zur Bereitstellung von Mausmodellen als zentrale Ressource für die biochemische Erforschung menschlicher Erkrankungen.

Zu 7.:

einschl. Human Frontier Science Programm Organisation (HFSPPO) und Kosten der Projektträgerschaft.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von bis zu 500 T€ geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3004 Tit. 683 30 33 000 45 103

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Klima, Energie und Umwelt (417 454) (368 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Erläuterungen:

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben -177 163 500 137 200 130 274

Verpflichtungsermächtigung..... 117 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 36 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 34 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 31 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hightech-Strategie für den Klimaschutz.....	97 517
2. Internationalisierungsstrategie; hier System Erde.....	5 800
3. Meeres- und Polarforschung.....	3 500
4. Küstenforschung.....	1 000
5. Küsteningenieurwesen.....	983
6. Geowissenschaften.....	6 000
7. Betrieb der Forschungsschiffe.....	16 000
8. Querschnittsaktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geowissenschaften.....	2 500
9. Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre.....	11 000
10. Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt.....	15 200
11. Querschnittsaktivitäten Globaler Wandel.....	4 000
12. Zuschuss der EU aus dem Programm BONUS-ERANET.....	-
Zusammen.....	163 500

Zu 1.:

Forschung für Klimaschutz und Anpassung: "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten" (Klimazug), Mittelfristige Klimavorhersage, Climate Service Center (CSC), Ökonomie des Klimawandels, Energie- und klimaeffiziente Strukturen in urbanen Wachstumszentren, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adaption, natürliche und anthropogene CO₂-Speicherung, klimarelevante Meeres- und Polarforschung.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Zu 2.:

System-Erde-Forschung in den regionalen Schwerpunkten "Südliches Afrika", "Zentralasien" und "Arktis" sowie "Deutsche Küstenmeere Nord- und Ostsee".

Zu 3.:

Interdisziplinäre Forschung der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie der marinen und polaren Ökosysteme.

Zu 4.:

Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete.

Zu 5.:

Förderung anwendungsnaher Forschungsprojekte des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen.

Zu 6.:

Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, FuE zur Vorsorge gegen Naturrisiken, insbesondere Tsunami.

Zu 7.:

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, Charter FS SONNE.

Zu 8.:

Querschnittsaktivitäten in der Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (u. a. Projektträger).

Zu 9.:

Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS).

Zu 10.:

Globaler Wasserkreislauf, Nachhaltiges Landmanagement-Klimawandel/Ökosystemdienstleistungen, Desertifikation, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Zu 11.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Querschnittsaktivitäten in der Global Chance Forschung, Projektträger.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die kommunikative Begleitung und Unterstützung der Hightech-Strategie zum Klimaschutz von bis zu 250 T€ geleistet werden.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Verfüllung KTB-Bohrungen..... 645 - - - - 645

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens in 2012 nach Ende des Messprogramms an.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

685 41 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und -177 Entwicklungsvorhaben 68 980 58 000 48 270

Verpflichtungsermächtigung..... 91 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 28 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	23 780
2. Erneuerbare Energiequellen.....	18 200
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	10 000
4. Fusionsforschung.....	14 000
5. Querschnittsaktivitäten.....	3 000
Zusammen.....	68 980

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, im Lichte eines beschleunigten Umbaus des Energiesystems, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschweringliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse aus dem Reaktorunfall in Japan besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf unter Berücksichtigung einer Umsetzung in den Energie- und Klimafonds (EKF).

685 42 Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit -177	148 474	126 983	128 652
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	96 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	27 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	26 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	14 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	26 700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen	
1.1 Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1.1 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	21 000
1.1.2 Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz...	17 919
1.1.3 Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.....	19 000
1.2 Nachhaltiges Wassermanagement.....	42 000
1.3 Nachhaltiges Landmanagement.....	13 500
1.4 Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	9 000
Summe Nrn. 1.1 bis 1.4.....	122 419
2. Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
2.1 Verbreitungsstrategien.....	3 355
2.2 Internationale Maßnahmen.....	1 000
2.3 Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien.....	8 000
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	200

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung		1 000 €
2.5	Sonstiges zur Nachhaltigkeit.....	200
	Summe Nrn. 2.1 bis 2.5.....	12 755
3.	Sozial-ökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	13 300
	Zusammen.....	148 474

Zu 1.1.1:

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ).

Zu 1.1.2:

Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

Zu 1.1.3:

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO₂.

Zu 1.2.:

Nachhaltige zukunftsfähige Systemlösungen im Bereich "Wasser" für nationale und internationale Regionen und Strukturen inkl. der Anpassung an Bedingungen anderer Klimazonen und Infrastrukturen. Erschließung des internationalen Leitmarktes "Wasser" für deutsche Unternehmen, Integriertes Wasserressourcenmanagement, neue Technologien der Wasserbehandlung.

Zu 1.3.:

Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten.

Zu 2.1.:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Zu 2.2.:

Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung; z. B. Dialogue for Sustainability mit den Schwellenländern; Vorstudie für German International School for Green Technologies.

Zu 2.3.:

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, im Schwerpunkt der Forschungen zum Klimawandel, Klimaschutz, Dynamik des Erdsystems und nachhaltiger Entwicklung menschlichen Lebensraums den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, strategische Dialoge mit Wirtschaft und Gesellschaft zu führen und kritische Potenziale zu erschließen.

Zu 2.4.:

Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

Zu 3.:

Transdisziplinäre Förderung von FuE zu Nachhaltigkeitsthemen insbesondere sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3003 Tit. 685 10 12 260 -

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

894 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen 36 500 45 817 20 431
-177

Verpflichtungsermächtigung..... 359 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 69 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 132 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 37 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Atmosphärenflugzeug.....	47 496	47 496	-	-	-	-
5. Standortspezifische CO ₂ -Deponierung (Gasspeicher und Aquifere).....	68 376	22 076	6 300	-	10 000	30 000
6. Optimierung Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem.....	2 000	-	2 000	-	-	-
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeresforschung und Geowissenschaften (Schiffe).....	389 504	26 233	34 017	-	18 500	310 754
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung.....	45 732	-	2 500	-	7 000	36 232
9. großgerätebezogene Querschnittsaktivitäten.....	12 391	7 391	1 000	-	1 000	3 000
Zusammen.....	565 499	103 196	45 817	-	36 500	379 986

Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 300 T€ (29 Prozent)

Zu 4.:

Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Zu 5.:

Standortspezifische CO₂-Deponierung in Gasspeichern und Aquiferen.

Zu 6.:

Optimierung und Aktualisierung der Komponenten, die einen Betriebsübergang auf Indonesien sicherstellen.

Zu 7.:

Ersatz deutscher Forschungsschiffe, insbesondere Nachfolgebau FS Sonne und andere Großgeräte.

Zu 8.:

Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel.

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) wurden in den Jahren 2005 bis 2010 aus dem Epl. 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung (255 873) (182 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

685 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungs-
-178 lungsvorhaben 39 200 39 200 38 951

Verpflichtungsermächtigung..... 52 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 000 T€

894 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen
-178 216 673 142 800 96 900

Verpflichtungsermächtigung..... 886 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 174 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 195 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 216 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 163 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 94 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 44 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY.....	8 600	11 000
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN, GSI und FZJ.....	7 500	10 500
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY, HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble).....	5 550	19 000
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	2 300	12 000
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik.....	5 000	-
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II).....	-	15 000
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (XFEL, FAIR, ESS, ELI).....	-	126 999
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-polnische Partnerschaft zu beschleunigerbasierten Photonquellen.....	5 000	-
9. Projektmanagement und Querschnittsaktivitäten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	5 250	
10. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben.....	-	22 174
Zusammen.....	39 200	216 673

Zu 7.:

Gefördert wird der Ausbau folgender Großgeräte: Röntgenlaser XFEL, bei DESY, Hamburg; Facility for Antiproton und Ion Research (FAIR), bei GSI, Darmstadt sowie European Spallation Source (ESS), Lund/Schweden und Extreme Light Intensity short pulse Laser (ELI) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.

Zu 10.:

Vorsorge für die nationale Roadmap der Forschungsinfrastrukturen (FIS) sowie die damit verbundenen Vorhaben der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. DESY						
1.2 XFEL.....	354 890	130 590	80 000	-	54 800	89 500
2. GSI						
2.1 FAIR.....	686 004	24 050	7 700	-	25 767	628 487
3. ESS in Lund/Schweden.....	202 531	-	4 531	-	5 030	192 970
4. ELI in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.....	13 000	-	-	-	2 600	10 400
Zusammen.....	1 256 425	154 640	92 231	-	88 197	921 357

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 425 000 T€ (54 Prozent)

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von 329 000 T€ (32 Prozent)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel in den Titeln 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
3004/894 71	Investition für XFEL (DESY); Gesamt: 97 600 T€.....	16 200
	Investition für FAIR (GSI); Gesamt: 97 720 T€.....	9 900
Zusammen.....		26 100

Die Projekte werden je nach Standort von der Freien und Hansestadt Hamburg, den Ländern Schleswig-Holstein und Hessen sowie internationalen Partnern mitfinanziert.

Zu Tit. 685 50 und 894 50

In nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stehen der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung insbesondere die vom Bund mitfinanzierten Großgeräte zur Verfügung.

Gefördert werden Vorhaben der Grundlagenforschung, die von deutschen Forschungsgruppen (insbesondere an Hochschulen) mit Hilfe solcher Großgeräte und zur Verbreitung der Ergebnisse auch als breites Bildungsangebot durchgeführt werden sowie vorbereitende Arbeiten für Großgeräte; ferner technische Entwicklungen für Großgeräte bezogene Grundlagenforschung in Hochschulen und Industrie. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München (462 805) (440 766)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzerträge aus der MP3-Technologie in eine Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BANz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 60 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

Bis zum 31.12.2010 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 49 000 T€.

685 60 FhG - Betrieb -164		320 431	305 172	290 640
------------------------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	45,12	82,77	524 088	497 686	524 578
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....			52 203	50 340	96 301
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....			9 080	6 580	8 500
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			320 431	305 172	290 640
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			142 374	135 594	129 137

Ausland

0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.....			8 100	7 020	5 940
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			7 273	6 164	5 588
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			827	856	352
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH.....			900	897	810
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			871	862	770
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			29	35	40
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao.....			810	797	1 080
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			720	399	675
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			90	398	405
Zusammen			524 088	497 686	524 578
- Summe Kap. 1420 Tit. 685 21			52 203	50 340	96 301
- Summe Kap. 1420 Tit. 894 21			9 080	6 580	8 500
- Summe Tit. 685 60			320 431	305 172	290 640
- Summe Tit. 894 60			142 374	135 594	129 137

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:

Wirtschaftsplanvolumen 48 340 T USD/36 000 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 280

Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 2 800 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 29

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:

Wirtschaftsplanvolumen 3 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 41

894 60 FhG - Investitionen 142 374 135 594 129 137
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

58 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten..... 327 135 54 460 81 545 17 000 85 380 88 750

Leistungen Dritter in Höhe von 380 850 T€ (54 Prozent)

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) (1 833 395) (1 684 210)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das Helmholtz-Zentrum beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
3. Im Rahmen der Kooperation der HGF-Zentren mit der Technischen Universität München - FRM II - ist FZJ ermächtigt, bis zu 10 760 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiter zu geben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Struktur der Materie", "Erde und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 64 923 T€ (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 70

der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Bis zum 31.12.2010 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 265 995 T€.

685 70 HGF-Zentren - Betrieb -164		1 444 176	1 308 595	1 217 141
--------------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....	24 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0905 Tit. 894 32** und Kap. 3004 Tit. 894 71.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 0905 Tit. 685 31 und 894 31.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 70.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 71.**
Die gegenseitige Deckungsfähigkeit beschränkt sich auf die in der Nr. 5 der Erläuterungen genannten Zuwendungsbeträge.
- Die Mittel zu Nr. 1, 2, 3, 4, 4.0.10, 4.0.11, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 11.0.10, 12, 13, 14, 15, 19 und 20 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**
Der Betrag der Selbstbewirtschaftungsmittel errechnet sich jeweils aus den gesamten Zuwendungsbeträgen der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71.
- Die Mittel zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	89,24	89,96	97 005	93 966	87 631
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			76 431	74 884	71 548
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 785	11 571	11 358
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			8 789	7 511	4 725
2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg.....	90,17	90,18	205 864	198 127	181 738
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			147 510	144 831	138 983
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			21 056	20 816	20 586
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			37 298	32 480	22 169

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

1	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
		mit	ohne			
		Eigenmittel				
2	3	4	5	6		
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	81,47	90,00	128 893	120 560	126 023
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			108 167	97 861	93 740
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			12 383	13 127	11 695
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			8 343	9 572	20 588
4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	89,78	89,78	308 073	290 760	300 400
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			235 873	215 560	229 811
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			30 895	19 115	22 525
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			4 050	11 041	4 199
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			24 796	23 549	24 912
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			12 459	21 495	18 953
4.0.10	davon für German Research School for Simulation Sciences GmbH, Jülich.....	32,80	32,80	1 200	1 200	1 020
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			1 200	1 200	1 020
4.0.11	davon für Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II).....	78,43	78,43	10 760	10 760	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			10 760	10 760	-
5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen.....	89,15	89,15	240 304	230 056	217 602
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			202 692	192 068	182 567
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			16 392	15 658	18 994
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			21 220	22 330	16 041
6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam.....	88,26	90,00	45 574	42 743	40 216
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			33 101	31 638	30 090
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 647	7 526	7 405
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			4 826	3 579	2 721
7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht.....	89,69	90,10	70 161	76 867	68 464
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			49 864	48 247	46 622
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			6 513	12 468	5 220
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			1 181	1 534	580
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			9 036	8 914	8 802
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			3 567	5 704	7 240
8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	91,03	91,03	125 785	110 728	103 689
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			101 193	86 080	83 791
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 521	14 264	11 141
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			10 071	10 384	8 757
9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt.....	89,35	90,00	104 070	95 084	93 918
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			79 168	72 309	68 354
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			8 860	12 113	13 621
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			16 042	10 662	11 943
10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	87,76	87,83	93 942	87 181	83 025
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			72 633	68 942	64 268
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			144	144	151
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			15 585	14 045	13 278
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			5 580	4 050	5 328
11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	90,59	91,33	56 155	43 464	40 479
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			48 989	39 341	34 028
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			1 725	1 693	4 651
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			5 441	2 430	1 800
11.0.10	davon für TWINCORE GmbH, Hannover.....			768	459	428
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			768	459	428

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
	mit	ohne			
	1	2	3	4	5
12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München.....	89,96	90,00	92 622	91 309	88 168
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			64 336	63 681	60 738
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 178	10 528	12 130
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			17 108	17 100	15 300
13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	88,14	89,58	69 306	62 859	61 328
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			59 365	51 227	48 406
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			5 315	5 203	5 992
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			4 626	6 429	6 930
14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig.....	89,95	90,00	56 646	51 884	50 677
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			46 111	42 229	40 703
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			6 066	5 964	5 879
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			4 469	3 691	4 095
15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn.....	84,96	85,00	63 818	57 161	42 355
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			40 395	32 528	23 492
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			19 703	15 374	18 863
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			3 720	9 259	-
19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR).....	72,68	72,79	76 870	75 763	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			48 058	47 169	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			13 146	7 918	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			15 666	20 676	-
20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel.....	87,28	89,57	41 090	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			30 290	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			1 800	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			9 000	-	-
Zusammen			1 876 178	1 728 512	1 585 713
- Summe Tit. 685 70			1 444 176	1 308 595	1 217 141
- Summe Tit. 685 80			37 408	31 583	27 745
- Summe Tit. 685 81			5 375	12 719	4 930
- Summe Tit. 894 70			200 994	188 263	189 307
- Summe Tit. 894 71			188 225	187 352	146 590

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 4.0.11, 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 19. und 20. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 1. AWI:

Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes, dabei verstärkte Arktisforschung.

Zu 2. DESY:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von bis zu 12 000 T€ für den Aufbau des Röntgenlasers XFEL, eines neuen Großgeräts der Grundlagenforschung, im Rahmen einer Projektförderung an die European XFEL GmbH weitergeleitet.

Zu 3. DKFZ:

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 3 300 T€ für den Ausbau des Krebsinformationsdienstes und 11 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DKTK erfolgt im Wege des Außenstellenmodells über das DKFZ. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Zu 4. FZJ:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten: Struktur der Materie, Schlüsseltechnologien, Gesundheit, Erde, Umwelt und Energie, speziell Erneuerbare Energien und Rationelle Energieumwandlung.

Für die FZJ GmbH ergeben sich aus §§ 7 und 9 a AtG finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (FRJ 2 u. a.). Es werden Gesamtkosten von ca. 482 000 T€ erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Aus dem Wirtschaftsplan des FZJ werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der German Research School for Simulation Science (GRS) in Höhe von 1 200 T€ weitergeleitet.

An der Forschungs-Neutronenquelle FRM II besteht eine Kooperation zwischen FZJ, HZB, HZG und der TUM - FRM II -. Zu diesem Zweck werden aus dem Wirtschaftsplan des FZJ bis zu 10 760 T€ an die TUM zur institutionellen Förderung des wissenschaftlichen Nutzerbetriebs einschl. der wissenschaftlichen Infrastruktur der FRM II weitergeleitet.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 4.0.10 GRS:

Wirtschaftsplanvolumen: 5 942 T€, Projektförderung des Bundes: 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 49.

Zu 4.0.11 TUM - FRM II:

Wirtschaftsplanvolumen: 16 820 T€, Projektförderung des Bundes: 3 100 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 68.

Zu 5. KIT:

Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Energie- und Umweltforschung, den Schlüsseltechnologien und der Struktur der Materie einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Das KIT gliedert sich in zwei eigenständige Bereiche: Großforschung und Universität. Damit nimmt es eine Sonderstellung gegenüber den übrigen HGF-Zentren ein. Gefördert wird der Bereich Großforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut Ulm für Elektrochemische Energiespeicher (Batterieforschung) von Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des KIT gesondert ausgewiesen.

Zu 6. GFZ:

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre,
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre sowie
5. Geothermische Technologien.

Zu 7. HZG:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung einschließlich der Biomaterialien, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umwelt- und Küstenforschung.

Für das HZG ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 145 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 8. HMGU:

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt mit Betreiben von vielfältigen Technologieplattformen. Die Forschung dient der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und der effektiveren Krankheitsbekämpfung.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 12 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und 9 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) enthalten. Die Finanzierung der jeweiligen Partnerstandorte und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HMGU im Wege der Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

Für das HMGU ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuharberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 6,7 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 9. GSI:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben für die beiden Außenstellen Helmholtz-Institut Jena und Helmholtz-Institut Mainz in Höhe von je 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan der GSI gesondert ausgewiesen. Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von bis zu 10 000 T€ für den Aufbau der FAIR-Anlage, eines neuen Großgeräts der Grundlagenforschung, im Rahmen einer Projektförderung an die FAIR GmbH weitergeleitet.

Zu 10. HZB:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II. Im Helmholtz-Programm "Erneuerbare Energien" trägt das HZB dazu bei, neue Materialien und Technologien zur Nutzung der Solarenergie zu entwickeln.

Für das HZB ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 29 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020) führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 11. HZI:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu. In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 000 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 10 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZIF und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HZI im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 768 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 11.0.10 TWINCORE:

Wirtschaftsplanvolumen 5 610 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 12. IPP:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13. MDC:

Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung, durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 7 300 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und 2 700 T€ für den Ausbau des Berliner Instituts für Medizinische Systembiologie (BIMSB) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZHK und externer Kooperationspartner erfolgt durch das MDC im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des MDC gesondert ausgewiesen.

Zu 14. UFZ:

Systemische, interdisziplinäre Umweltforschung zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter Einfluss des globalen Wandels in drei Linien:

1. Entwicklung von Strategien zum nachhaltigen Umgang mit Landnutzungsänderungen und Nutzungskonkurrenzen,
2. Entwicklung von Strategien für nachhaltiges Management von Wasserressourcen auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen,
3. Prospektive und ortsspezifische Analyse von Chemikalien und deren Management in Bezug auf den Erhalt der menschlichen Gesundheit sowie der Natur- und Ökosystemfunktionen.

Zu 15. DZNE:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

Zu 19. HZDR:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, Materie unter extremen Bedingungen, Gesundheit und nukleare Sicherheitsforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut "Ressourcentechnologie - Institut Freiberg - HRIF" in Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZDR gesondert ausgewiesen. Die gem. § 14 Abs. 2 Atomgesetz aufzubringende Deckungsvorsorge für den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen nach § 7 StrlSchV sowie den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung nach § 11 Abs. 1 und 2 StrlSchV beträgt 83 000 T€.

Zu 20. GEOMAR:

Grundlagenorientierte Forschung und Entwicklung der Ozeanforschung auf internationalem Spitzenniveau. Eigene Forschung und Unterstützung der meereswissenschaftlichen Forschung in Deutschland durch Koordination, Logistik und technische Hilfestellung in gemeinsamen Projekten der Ozeanforschung in nationalen, europäischen und internationalen Programmen sowie Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Meerestechnik.

Aufnahme des Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung (GEOMAR) aus der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) in die Helmholtz-Gemeinschaft ab 01. Januar 2012.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 8 500 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0905 Tit. 685 31 getragen.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

894 70	HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	200 994	188 263	189 307
--------	---	---------	---------	---------

-164	Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€			
Haushaltsvermerk:				
1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0905 Tit. 894 32 und Kap. 3004 Tit. 894 71.				
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0905 Tit. 685 31 und 894 31.				
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 70.				

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70):

4. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 71.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit beschränkt sich auf die in der Nr. 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 genannten Zuwendungsbeträge.

5. Die Mittel zu Nr. 1, 2, 3, 4, 4.0.10, 4.0.11, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 11.0.10, 12, 13, 14, 15, 19 und 20 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Der Betrag der Selbstbewirtschaftungsmittel errechnet sich jeweils aus den gesamten Zuwendungsbeträgen der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71.

6. Die Mittel zu Nr. 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

894 71 -164	HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	188 225	187 352	146 590
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	210 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	60 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 0905 Tit. 685 31, 894 31**, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 0905 Tit. 894 32.**
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 70 und 894 70.**
Die gegenseitige Deckungsfähigkeit beschränkt sich auf die in der Nr. 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 genannten Zuwendungsbeträge.
- Die Mittel zu Nr. 1, 2, 3, 4, 4.0.10, 4.0.11, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 11.0.10, 12, 13, 14, 15, 19 und 20 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**
Der Betrag der Selbstbewirtschaftungsmittel errechnet sich jeweils aus den gesamten Zuwendungsbeträgen der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71.
- Die Mittel zu Nr. 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 70 dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu 1. AWI

1.	2. Bauabschnitt Potsdam.....	9 405	-	-	-	900	8 505	1 045
2.	HFOS.....	7 317	900	2 291	-	1 427	2 699	813

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Grundinstandsetzung Geb. C (Helgoland).....	4 140	1 800	90	-	1 962	288	460
4. Eisbohranlage.....	2 790	-	630	-	900	1 260	310
5. MS-Reinlabor.....	2 700	-	1 350	-	1 350	-	300
6. Forschungskatamaran MYA.....	4 050	-	900	-	2 250	900	450
Zusammen.....	30 402	2 700	5 261	-	8 789	13 652	3 378
Zu 2. DESY							
1. XFEL.....	87 840	35 640	16 200	-	16 200	19 800	9 760
2. Flash II.....	26 640	2 898	7 650	-	8 935	7 157	2 960
3. Neubau CSSB.....	36 500	1 700	600	-	4 000	30 200	13 500
4. Wasserversorgung und -entsorgung.....	14 068	2 340	3 550	-	2 534	5 644	1 563
5. Sanierung Gebäude 1.10.....	7 847	4 865	2 160	-	822	-	872
6. TIER.....	4 320	-	1 740	-	900	1 680	480
7. LHC-Investments.....	2 340	-	580	-	540	1 220	260
8. Detektoren FLASH/PETRA III.....	4 653	-	-	-	347	4 216	507
9. PETRA III Extension.....	11 070	-	-	-	248	10 822	1 230
10. Laser-Plattform.....	3 600	-	-	-	199	3 401	400
11. Nano-Lab.....	6 300	1 894	-	-	2 575	1 831	700
Zusammen.....	205 178	49 337	32 480	-	37 300	85 971	32 232
Zu 3. DKFZ							
1. Magnetresonanz- und Positronenemissionstomo- graph.....	3 717	-	-	-	3 717	-	413
2.2 Bauliche Sanierungsmaßnahmen.....	68 576	57 654	8 996	-	1 926	-	7 620
3. Multiparameter-Mehrfarben-Manipulations-Mikro- skopiesystem.....	2 700	-	-	-	2 700	-	300
Zusammen.....	74 993	57 654	8 996	-	8 343	-	8 333
Zu 4. FZJ							
1. Helmholtz Nanoelectronic Facility.....	22 770	5 310	5 220	-	4 770	7 470	2 530
4. Sanierung Kanalnetz.....	4 077	-	990	-	450	2 637	453
5. Sanierung Mittelspannungsnetz.....	6 901	4 680	585	-	1 636	-	767
6. Ersatzbau INM-5 Geb. 15.19.....	6 503	450	2 250	-	450	3 353	723
7. Sanierung Fernwärmenetz.....	14 625	4 680	2 250	-	2 160	5 535	1 625
10. ATMONSYS.....	2 970	300	1 005	-	1 103	562	330
11. Zentrale Kaltwasserversorgung.....	4 060	-	370	-	1 890	1 800	451
Zusammen.....	61 906	15 420	12 670	-	12 459	21 357	6 879
Zu 5. KIT							
1. 2. Ausbaustufe HELOKA.....	9 095	3 745	2 515	-	2 835	-	1 011
2. ATMONSYS.....	5 108	600	2 010	-	1 845	653	538
3. Karlsruhe Nano Micro Facility.....	20 997	5 430	5 070	-	5 070	5 427	2 333
4. Erweiterung ANKA - Halle.....	2 700	-	450	-	1 620	630	300
5. Entwicklung spezieller Undulatoren.....	4 770	545	1 755	-	2 470	-	530
6. Neubau Kantine.....	10 800	540	4 140	-	4 680	1 440	800
7. Sanierung TGA (Geb. 330).....	3 600	-	2 250	-	1 350	-	400
8. Sanierung Umspannwerk.....	2 359	-	450	-	1 350	559	262
Zusammen.....	59 429	10 860	18 640	-	21 220	8 709	6 174
Zu 6. GFZ							
1. TERENO.....	2 700	-	969	-	1 136	595	300
2. SIMS-Labor.....	2 610	-	-	-	2 610	-	290
3. Labor für Geochemie der Erdoberfläche (HEL- GES).....	6 336	2 646	2 610	-	1 080	-	704
Zusammen.....	11 646	2 646	3 579	-	4 826	595	1 294
Zu 7. HZG							
2. Bio-Medizin-Technikum.....	4 500	1 930	152	-	440	1 978	500
3. COSYNA.....	8 055	2 475	3 690	-	886	1 004	895

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
4. ACE.....	4 770	1 260	1 710	-	1 800	-	530
5. Engineering Materials Science Center at DESY.....	6 300	270	152	-	441	5 437	700
Zusammen.....	23 625	5 935	5 704	-	3 567	8 419	2 625
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	87 948	32 371	7 305	-	8 280	39 992	9 772
2. Neubau Süd incl. Kantine	10 710	-	-	-	621	10 089	1 190
3. GSI-FAIR Tier-0 Green IT	17 100	-	-	-	2 700	14 400	1 900
4. Brandschutzsanierung	6 255	-	-	-	783	5 472	695
5. TGA- und Beschleunigersanierung	17 028	-	-	-	3 658	13 370	1 892
Zusammen.....	139 041	32 371	7 305	-	16 042	83 323	15 449
Zu 9. HMGU							
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoarchiv.....	17 808	4 761	8 030	-	-	5 017	1 979
2. Sanierung Biologikum	10 701	-	-	-	6 166	4 535	1 189
3. Biorepository	15 300	-	-	-	1 314	13 986	1 700
4. Erweiterung Energiezentrale.....	9 606	4 227	1 800	-	2 228	1 351	1 067
7.2 Hydrobiologie.....	10 611	9 930	-	-	-	681	1 179
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virologie....	4 689	2 872	554	-	363	900	521
Zusammen.....	68 715	21 790	10 384	-	10 071	26 470	7 635
Zu 10. HZB							
1. Hochfeld - Magnet (HFM).....	16 650	14 220	1 800	-	630	-	1 850
2. BERLinPro.....	18 720	720	900	-	1 800	15 300	7 080
3. Upgrade of neutron spectrometer NEAT.....	8 100	360	1 350	-	2 250	4 140	900
4. EMIL	5 400	-	-	-	900	4 500	600
Zusammen.....	48 870	15 300	4 050	-	5 580	23 940	10 430
Zu 11. HZI							
1. Umbau Geb. D	2 502	-	-	-	2 183	319	278
2. Neubau Verwaltungsgebäude	7 578	1 890	2 430	-	3 258	-	842
Zusammen.....	10 080	1 890	2 430	-	5 441	319	1 120
Zu 12. IPP							
Greifswald:							
1. Bau des Stellerators W 7-X.....	194 272	167 185	13 543	-	13 543	-	99 755
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	20 075	16 562	1 757	-	1 757	1 756	7 224
Garching:							
3. Beteiligung am Hochleistungsrechner der MPG.....	4 050	-	1 800	-	1 088	1 162	450
4. ECRH III an ASDEX Upgrade	13 140	-	-	-	720	12 420	1 460
Zusammen.....	231 537	183 747	17 100	-	17 108	15 338	108 889
Zu 13. MDC							
1. Experimental & Clinical Research Center.....	19 593	13 320	3 886	-	2 388	-	2 177
2. In-vivo-Pathophysiologielabor	21 600	-	-	-	900	20 700	2 400
3. Kleines Tierhaus, H. 31.5.....	4 968	-	1 935	-	1 338	1 695	552
Zusammen.....	46 161	13 320	5 821	-	4 626	22 395	5 129
Zu 14. UFZ							
1. Bio-Sims	4 875	-	-	-	3 075	1 800	542
2. MOBIKOS.....	3 150	1 350	1 080	-	720	-	350
3. Global Chance Experimental Facility (GCEF).....	3 600	180	2 476	-	494	450	400
4. TERENO MED	3 060	-	-	-	180	2 880	340
Zusammen.....	14 685	1 530	3 556	-	4 469	5 130	1 632
Zu 15. DZNE							
1. 7-Tesla-Hochfeld MRT.....	6 387	-	4 759	-	-	1 628	710
2. Gebäudeneubau Bonn.....	25 000	-	1 500	-	3 000	20 500	85 000
3. Forschungsgebäude Tübingen	6 300	-	2 700	-	720	2 880	700
Zusammen.....	37 687	-	8 959	-	3 720	25 008	86 410

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu 19. HZDR							
1. Sanierung von Gebäuden und der technischen Infra- struktur.....	19 248	9 960	6 672	-	2 616	-	2 139
2. Anbau ELBE.....	5 400	4 050	900	-	450	-	600
3. Dynamoprojekt DRESDYN.....	11 491	-	-	-	234	11 257	1 277
4. Diodengepumpter PW-Laser.....	9 000	2 700	2 700	-	3 600	-	1 000
5. Sicherheitsforschung/TOPFLOW.....	5 274	855	1 404	-	2 466	360	586
6. Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorfor- schung.....	23 521	-	6 750	-	4 950	11 821	2 613
7. Hochfeldmagnetlabor.....	2 700	-	1 350	-	1 350	-	300
Zusammen.....	76 634	17 565	19 776	-	15 666	23 438	8 515
Zu 20. GEOMAR							
1. Erweiterungsneubau.....	79 128	1 125	750	-	5 964	71 289	10 459
2. Brandschutzmaßnahme Geb. 8.....	3 036	-	-	-	3 036	-	337
Zusammen.....	82 164	1 125	750	-	9 000	71 289	10 796

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Zu Spalte 8: Leistungen Dritter in Höhe von 10 Prozent; bei 2.3: 37,0 Prozent; bei 10.2: 27,0 Prozent; bei 12.1: 39,0 Prozent; bei 12.2: 28,0 Prozent; bei 15.2: 77 Prozent.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations- anlagen	(215 950)	(239 996)	
Haushaltsvermerk:			
1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.			
685 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations- -621 anlagen	156 452	171 431	134 198

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WAK (StiWAK 1991 - 2035).....	1 317 610	687 472	71 604	-	48 238	510 296
2. FR2 (2011 - 2014 sicherer Einschluss).....	2 497	1 237	270	-	270	720
3. Altlasten aus Forschungsbereich (2010 - 2020).....	13 528	388	1 890	-	4 140	7 110
4. KNK II (1992 - 2019).....	271 485	195 885	10 800	-	10 345	54 455
5. MZFR (1985 - 2015).....	204 702	172 702	10 000	-	12 596	9 404
7. HDB (1998 - 2035).....	548 685	114 502	18 644	-	18 480	397 059
8. AVR (1987 - 2015).....	329 569	282 039	12 740	-	11 480	23 310
9. THTR-300 (1997 - 2017).....	35 722	35 722	-	-	-	-

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertragene Ausgabenreste 1 000 €	Veranschlagt 2012 1 000 €	Vorhalten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
12. Umweltverträgliche Rückbauverfahren (2003 - 2015).....	69 732	34 732	7 000	-	7 000	21 000
13. MAREN / FRG 1+2 (2002 - 2018).....	105 365	29 412	12 468	-	6 513	56 972
14. Projekte FZJ (1994 - 2018).....	303 176	128 291	19 115	-	30 895	124 875
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2035).....	64 511	49 661	5 400	-	4 995	4 455
17. Sonstiges (2003 - 2015).....	12 810	5 310	1 500	-	1 500	4 500
Zusammen.....	3 279 392	1 737 353	171 431	-	156 452	1 214 156

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des ausgelaufenen WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH).
- zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor im sicheren Einschluss; Ausgaben bisher nur bis 2014 prognostiziert, jetzt veranschlagte Projektausgaben sind Planungsleistungen für den späteren Rückbau, ab 2015 Rückbau (Ausgaben nur bis 2015 berücksichtigt).
- zu 3.: Vorbereitung der Übernahme der Forschungsanlagen des KIT nach deren Abschaltung an die WAK für späteren Rückbau.
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 4.+5.: Aktualisierte Projektkostenschätzung 2010.
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ.
- zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop).
- zu 12.: Rückbau begleitende Forschung; Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt, Projekte laufen voraussichtlich länger.
- zu 14.: Gesamtfinanzierung einschl. Beistellungen und DIDO.
- zu 16.: Aktualisierte Projektkostenschätzung 2010; Ausgaben nur bis 2030 berücksichtigt.
- zu 17.: Ausgaben nur bis 2015 berücksichtigt.

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 126 935 T€ (46,1 Prozent)
- Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 277 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 503 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 30 165 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 60 965 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 84 983 T€ (20,5 Prozent)
- Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 240 T€ (48,2 Prozent)
- Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 707 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 14.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 686 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 7 168 T€ (10,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Zur Durchführung der Stilllegungs- und Entsorgungsaufgaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik und im Hinblick auf den Erhalt notwendiger Fachkompetenz werden Forschungsvorhaben zur Stilllegung und Entsorgung über den Projektträger beim Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) durchgeführt. Die hierzu notwendigen Maßnahmen führen zugleich auch zum Aufbau projektorientierter Management- und Dienstleistungsstrukturen in der Industrie und den HGF-Zentren, die auf längere Sicht auch zukünftige Marktsegmente erschließen können.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

685 81	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	59 498	68 565	32 018
	Verpflichtungsermächtigung.....	75 474 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 750 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	10 750 T€		
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	53 974 T€		

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 81 (Titelgruppe 80)

Erläuterungen:

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Jülich (FZJ), Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH (WAK) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebindekosten finanziert.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Abschluss des Kapitels 3004

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 560	15 560
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 041 518	3 819 966
Ausgaben für Investitionen.....	784 766	699 826
Gesamtausgaben.....	4 839 844	4 535 352

Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60 **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München**
685 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Tgr. 70 **Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)**

- 685 70
1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
 2. Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg
 3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
 4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
 - 4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)
 5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
 6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
 7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
 8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
 9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
 10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
 11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
 12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
 13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
 14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
 15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
 19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
 20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 161 560	1 167 150	1 277 230
1.1 Personalausgaben.....	532 228	533 569	590 295
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	419 962	415 782	434 362
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	199 695	209 085	244 743
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	9 675	8 714	7 830
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 161 560	1 167 150	1 277 230
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	528 361	560 353	740 984
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	109 111	109 111	60 668
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-49 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	524 088	497 686	524 578
aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....	52 203	50 340	96 301
aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....	9 080	6 580	8 500
aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	320 431	305 172	290 640
aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	142 374	135 594	129 137
nachrichtlich: Projektförderung.....	225 000	190 000	437 303

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	108 704	105 328	106 503
1.1 Personalausgaben.....	34 417	33 908	32 878
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 728	24 167	26 982
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	26 700	26 051	25 633
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	22 859	21 202	21 010
2. Finanzierung der Ausgaben.....	108 704	105 328	106 503
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	867	867	24 446
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 832	10 495	9 790
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-15 364
2.4 Zuwendung des Bundes.....	97 005	93 966	87 631
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	76 431	74 884	71 548
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 785	11 571	11 358
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	8 789	7 511	4 725
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 000	10 000	21 292

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 10 915 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	228 319	227 434	209 683
1.1 Personalausgaben.....	105 924	103 540	102 418
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	51 300	57 572	57 433
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 701	6 571	5 823
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	64 394	59 751	44 009
2. Finanzierung der Ausgaben.....	228 319	227 434	209 683
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	26	6 760	39 957
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	22 429	22 547	20 004
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-32 016
2.4 Zuwendung des Bundes.....	205 864	198 127	181 738
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>147 510</i>	<i>144 831</i>	<i>138 983</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>21 056</i>	<i>20 816</i>	<i>20 586</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>37 298</i>	<i>32 480</i>	<i>22 169</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	59 199	66 100	63 791

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 24 063 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	158 215	147 956	142 427
1.1 Personalausgaben.....	81 100	73 900	71 112
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 226	41 057	42 432
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 000	8 000	8 411
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	22 889	24 999	20 472
2. Finanzierung der Ausgaben.....	158 215	147 956	142 427
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	15 000	14 000	24 158
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	14 322	13 396	11 830
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-19 584
2.4 Zuwendung des Bundes.....	128 893	120 560	126 023
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>108 167</i>	<i>97 861</i>	<i>93 740</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>12 383</i>	<i>13 127</i>	<i>11 695</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>8 343</i>	<i>9 572</i>	<i>20 588</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	14 500	35 000	33 839

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 4 036,5 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	343 144	347 829	302 076
1.1 Personalausgaben.....	180 845	186 056	161 187
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	95 854	80 101	68 936
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 467	9 708	9 700
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	45 018	60 004	61 233
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	11 960	11 960	1 020
2. Finanzierung der Ausgaben.....	343 144	347 829	302 076
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	16 668	47 100
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	35 071	40 401	34 847
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-80 271
2.4 Zuwendung des Bundes.....	308 073	290 760	300 400
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	235 873	215 560	229 811
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	30 895	19 115	22 525
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	4 050	11 041	4 199
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	24 796	23 549	24 912
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	12 459	21 495	18 953
nachrichtlich: Projektförderung.....	42 500	85 021	130 894

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 47 100 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	13 720	36 920	-
1.1 Personalausgaben.....	2 440	18 570	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 890	11 530	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	4 390	6 820	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	13 720	36 920	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	17 700	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 960	8 460	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	10 760	10 760	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	10 760	10 760	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 100	3 100	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	269 554	258 168	237 494
1.1 Personalausgaben.....	153 000	147 349	143 298
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	70 188	59 656	31 810
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 000	8 379	11 626
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	42 366	42 784	50 760
2. Finanzierung der Ausgaben.....	269 554	258 168	237 494
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	30 241
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	29 250	28 112	27 036
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-37 385
2.4 Zuwendung des Bundes.....	240 304	230 056	217 602
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>202 692</i>	<i>192 068</i>	<i>182 567</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>16 392</i>	<i>15 658</i>	<i>18 994</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>21 220</i>	<i>22 330</i>	<i>16 041</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	21 000	100 000	123 508

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 30 240 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	51 638	48 212	47 171
1.1 Personalausgaben.....	29 798	28 005	27 649
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 361	7 315	12 472
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 620	1 553	1 590
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 859	11 339	5 460
2. Finanzierung der Ausgaben.....	51 638	48 212	47 171
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 000	720	10 530
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 064	4 749	4 468
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 043
2.4 Zuwendung des Bundes.....	45 574	42 743	40 216
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>33 101</i>	<i>31 638</i>	<i>30 090</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>7 647</i>	<i>7 526</i>	<i>7 405</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>4 826</i>	<i>3 579</i>	<i>2 721</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	25 487	20 000	41 290

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 5 050 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	78 225	94 408	76 119
1.1 Personalausgaben.....	34 886	37 000	34 323
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 410	37 364	24 524
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 551	3 802	2 282
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	14 378	16 242	14 990
2. Finanzierung der Ausgaben.....	78 225	94 408	76 119
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	352	9 000	6 038
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 712	8 541	7 607
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-5 990
2.4 Zuwendung des Bundes.....	70 161	76 867	68 464
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	49 864	48 247	46 622
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	6 513	12 468	5 220
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	1 181	1 534	580
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	9 036	8 914	8 802
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	3 567	5 704	7 240
nachrichtlich: Projektförderung.....	8 100	8 100	19 122

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 5 700 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	138 180	125 031	134 023
1.1 Personalausgaben.....	59 162	56 982	54 877
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 856	28 966	46 222
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 266	11 696	12 481
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	27 324	27 387	17 788
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-2 500	-	2 655
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	15 072	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	138 180	125 031	134 023
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	2 500	40 069
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 395	11 803	10 907
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-20 642
2.4 Zuwendung des Bundes.....	125 785	110 728	103 689
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	101 193	86 080	83 791
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	14 521	14 264	11 141
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	10 071	10 384	8 757
nachrichtlich: Projektförderung.....	12 000	41 500	39 200

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 19 919 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	116 473	107 649	103 087
1.1 Personalausgaben.....	55 200	54 400	51 916
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 219	24 593	21 829
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 834	3 349	7 143
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	32 220	25 307	22 199
2. Finanzierung der Ausgaben.....	116 473	107 649	103 087
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	840	2 000	4 846
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 563	10 565	10 323
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	104 070	95 084	93 918
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>79 168</i>	<i>72 309</i>	<i>68 354</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>8 860</i>	<i>12 113</i>	<i>13 621</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>16 042</i>	<i>10 662</i>	<i>11 943</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 500	8 000	9 806

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 4 004 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	107 039	104 501	99 452
1.1 Personalausgaben.....	43 942	51 000	49 077
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 054	30 129	31 455
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 526	3 267	886
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25 517	20 105	18 034
2. Finanzierung der Ausgaben.....	107 039	104 501	99 452
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	75	7 000	11 818
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	13 022	10 320	9 559
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 950
2.4 Zuwendung des Bundes.....	93 942	87 181	83 025
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>72 633</i>	<i>68 942</i>	<i>64 268</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....</i>	<i>144</i>	<i>144</i>	<i>151</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>15 585</i>	<i>14 045</i>	<i>13 278</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>5 580</i>	<i>4 050</i>	<i>5 328</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 764	19 562	11 147

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 3 200 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	61 985	49 093	47 829
1.1 Personalausgaben.....	27 882	22 744	22 809
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 831	12 171	15 380
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 619	1 509	2 084
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	9 600	4 582	7 081
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	7 577	-
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	9 053	510	475
2. Finanzierung der Ausgaben.....	61 985	49 093	47 829
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	500	1 000	8 685
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 330	4 629	4 165
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-5 500
2.4 Zuwendung des Bundes.....	56 155	43 464	40 479
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	48 989	39 341	34 028
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	1 725	1 693	4 651
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	5 441	2 430	1 800
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 500	14 000	19 473

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 4 000 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	102 954	142 491	127 180
1.1 Personalausgaben.....	40 910	60 784	48 281
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 612	41 904	35 117
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 002	2 986	2 676
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	31 430	36 817	41 106
2. Finanzierung der Ausgaben.....	102 954	142 491	127 180
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	41 036	32 815
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 292	10 146	9 797
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-3 600
2.4 Zuwendung des Bundes.....	92 622	91 309	88 168
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	64 336	63 681	60 738
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 178	10 528	12 130
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	17 108	17 100	15 300
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 926	-	3 374

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 4 200 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	78 631	72 106	70 094
1.1 Personalausgaben.....	32 124	28 232	29 231
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 357	23 546	18 502
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 626	6 404	5 684
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	12 046	13 924	16 677
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	6 478	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	78 631	72 106	70 094
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 263	1 263	14 218
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 062	7 984	6 814
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-12 266
2.4 Zuwendung des Bundes.....	69 306	62 859	61 328
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>59 365</i>	<i>51 227</i>	<i>48 406</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>5 315</i>	<i>5 203</i>	<i>5 992</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>4 626</i>	<i>6 429</i>	<i>6 930</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	19 000	16 000	25 914

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 10 802 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	62 976	58 849	60 949
1.1 Personalausgaben.....	37 500	36 000	34 576
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 696	10 210	13 442
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 074	1 912	1 908
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	11 706	10 727	11 023
2. Finanzierung der Ausgaben.....	62 976	58 849	60 949
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	35	1 200	13 550
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 295	5 765	5 632
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 910
2.4 Zuwendung des Bundes.....	56 646	51 884	50 677
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>46 111</i>	<i>42 229</i>	<i>40 703</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>6 066</i>	<i>5 964</i>	<i>5 879</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>4 469</i>	<i>3 691</i>	<i>4 095</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	7 000	18 900	28 506

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 8 750 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	75 116	63 052	42 543
1.1 Personalausgaben.....	26 022	22 500	9 559
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 616	11 374	8 548
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 286	2 308	1 906
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	30 192	26 870	22 530
2. Finanzierung der Ausgaben.....	75 116	63 052	42 543
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	4 553
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 258	5 851	4 142
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 507
2.4 Zuwendung des Bundes.....	63 818	57 161	42 355
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	40 395	32 528	23 492
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	19 703	15 374	18 863
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	3 720	9 259	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	395	464	230

Zu 2.1: Im Ist 2010 sind 4 360 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2009 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	105 761	85 681	-
1.1 Personalausgaben.....	35 100	32 898	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 287	16 945	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 160	2 067	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	52 214	33 771	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	105 761	85 681	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	150	1 500	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	28 741	8 418	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	76 870	75 763	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	48 058	47 169	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	13 146	7 918	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	15 666	20 676	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	5 000	32 600	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	45 874	-	-
1.1 Personalausgaben.....	19 813	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 427	-	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	416	-	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	12 000	-	-
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	218	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	45 874	-	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	4 784	-	-
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	41 090	-	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>30 290</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>1 800</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>9 000</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 548	-	-

3067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	240	240	287
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3001 Tit. 634 03 und Kap. 3067.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	600	600	518
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	22 658	22 608	22 957
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2010	Anzahl am 1.1.2011	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	416	430	3,4
Witwen und Witwer und Waisen....	125	121	-3,2
Zusammen.....	541	551	1,8

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 3067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 30**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	653	-	510
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	13
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 800	3 600	3 422
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	565	250	565
----------------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 3067

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	240	240	
Übrige Einnahmen.....	-	-	
Gesamteinnahmen.....	240	240	

Ausgaben

Personalausgaben.....	27 712	26 809	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	565	250	
Gesamtausgaben.....	28 277	27 059	

30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
 - 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 20.
 - 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 30.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für die Generalsekretärin der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 4)
 - 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 60.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 70.
-

2. **Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 427 09 und 428 01.
-

30 Bundesministerium für Bildung und Forschung

Abschluss des Einzelplans 30	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Veränderung gegenüber 2011 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	39 245	29 245	+10 000
Übrige Einnahmen.....	87 251	89 351	-2 100
Gesamteinnahmen.....	126 496	118 596	+7 900
Ausgaben			
Personalausgaben.....	86 887	85 648	+1 239
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	51 931	42 935	+8 996
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	11 018 873	9 816 847	+1 202 026
Ausgaben für Investitionen.....	2 052 324	1 931 233	+121 091
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-268 791	-230 630	-38 161
Gesamtausgaben.....	12 941 224	11 646 033	+1 295 191
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 30			
Aus Hauptgruppe 4.....	59 175	58 839	+336
Aus Hauptgruppe 5.....	13 821	13 705	+116
Aus Hauptgruppe 6.....	37 174	31 262	+5 912
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174	-
Aus Hauptgruppe 8.....	2 078	2 078	-
Zusammen.....	112 422	106 058	+6 364

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 3001

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	11 510	a) 278 500 b) 4 290 c) -	9 330 1 430 -	9 330 1 430 -	14 580 1 430 -	14 380 - -	230 880 - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	1 436	a) 1 436 b) - c) -	1 436 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 3001	-178 210	a) 279 936 b) 4 290 c) -	10 766 1 430 -	9 330 1 430 -	14 580 1 430 -	14 380 - -	230 880 - -	- - -

Kapitel 3002

632 02 - Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbil- dungsplätze in den neuen Län- dern und Berlin	9 000	a) 6 341 b) - c) -	5 776 - -	565 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
681 01 - Studenten- und Wissen- schaffler Austausch sowie interna- tionale Hochschul- und Wissen- schaftskooperation	135 160	a) 148 817 b) 84 100 c) 119 800	77 042 14 700 -	49 275 14 900 40 200	22 500 28 000 27 800	- 26 500 25 700	- - 26 100	- - -
Tgr. 10								
681 10 - Zuschüsse an Begabten- förderungswerke	175 958	a) 191 456 b) 73 200 c) 230 000	98 088 13 100 -	61 997 13 900 77 500	31 371 18 900 64 800	- 27 300 49 400	- - 38 300	- - -
681 11 - Begabtenförderung Beru- fliche Bildung	44 500	a) - b) 81 000 c) 35 600	- 36 000 -	- 27 000 35 600	- 18 000 -	- - -	- - -	- - -
681 12 - Nationales Stipendien- programm	36 689	a) - b) 16 000 c) 41 000	- 16 000 -	- 16 000 41 000	- - -	- - -	- - -	- - -
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaft- lichen Nachwuchs	7 000	a) - b) 11 500 c) 5 600	- 5 000 -	- 3 900 5 600	- 2 600 -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 20								
681 21 - Internationaler Aus- tausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 200	a) 2 182 b) 40 000 c) 11 400	1 734 10 000 -	448 10 000 4 300	- 10 000 3 300	- 10 000 1 800	- - 2 000	- - -
685 20 - Innovationen und Struk- turentwicklungen in der berufli- chen Bildung	68 000	a) 120 280 b) 154 600 c) 44 700	65 076 40 000 -	40 607 47 600 3 000	14 597 42 000 6 400	- 25 000 15 300	- - 20 000	- - -
685 21 - Maßnahmen zur Verbes- serung der Berufsorientierung	65 000	a) 18 500 b) 58 100 c) 55 700	11 100 14 200 -	7 400 14 900 24 700	- 22 100 7 900	- 6 900 13 100	- - 10 000	- - -
893 20 - Überbetriebliche Berufs- bildungsstätten	40 000	a) 11 852 b) 43 600 c) 34 000	6 852 15 000 -	5 000 11 200 15 800	- 11 600 12 400	- 5 800 5 800	- - -	- - -

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 40									
661 40 - Bildungskredit (Erstat- tung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	18 800	a)	51 390	13 240	12 600	10 200	9 550	5 800	-
		b)	25 600	7 500	6 900	7 500	3 700	-	-
		c)	25 600	-	-	1 950	23 650	-	-
685 41 - Stärkung der Leistungs- fähigkeit des Bildungswesens	63 125	a)	60 943	36 849	22 994	1 100	-	-	-
		b)	205 000	18 000	65 000	80 000	42 000	-	-
		c)	120 000	26 000	20 000	34 000	40 000	-	-
685 42 - Weiterbildung und Le- benslanges Lernen	41 269	a)	22 149	21 700	449	-	-	-	-
		b)	61 000	10 000	23 000	18 000	10 000	-	-
		c)	100 000	35 000	30 000	15 000	20 000	-	-
685 43 - Neue Medien in der Bil- dung	10 000	a)	12 978	9 374	3 604	-	-	-	-
		b)	13 000	4 000	4 000	3 000	2 000	-	-
		c)	16 500	4 000	5 500	4 000	3 000	-	-
685 40 - Arbeiten und Kompeten- zentwicklung, Innovative Dienst- leistungen	-	a)	64 300	32 641	23 559	8 100	-	-	-
		b)	28 000	6 000	6 000	8 000	8 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3002	3 426 788	a)	711 188	379 472	228 498	87 868	9 550	5 800	-
		b)	894 700	209 500	248 300	269 700	167 200	-	-
		c)	839 900	312 700	178 100	166 050	183 050	-	-
Kapitel 3003									
541 01 - Wissenschaftskommuni- kation und Wissenschaftsjahre	11 890	a)	5 270	1 878	2 042	1 350	-	-	-
		b)	14 200	5 200	4 100	2 800	2 100	-	-
		c)	11 200	3 300	3 000	2 600	2 300	-	-
685 04 - Exzellenzinitiative Spit- zenförderung von Hochschulen	308 475	a)	144 645	144 645	-	-	-	-	-
		b)	284 600	102 100	100 500	80 500	500	1 000	-
		c)	570 000	189 000	145 000	157 000	79 000	-	-
685 07 - Strategien zur Durchset- zung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und For- schung	23 000	a)	42 552	16 770	14 712	9 270	1 800	-	-
		b)	22 000	6 000	5 000	6 000	5 000	-	-
		c)	24 000	5 500	7 500	7 500	3 500	-	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Or- ganisationen	1 600	a)	754	479	275	-	-	-	-
		b)	1 100	800	200	100	-	-	-
		c)	1 700	800	300	300	300	-	-
Tgr. 01									
685 15 - Qualitätspakt Lehre	175 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	990 000	180 000	210 000	210 000	210 000	180 000	-
		c)	320 995	79 826	80 664	82 372	78 133	-	-
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	43 480	a)	20 173	8 294	6 759	5 120	-	-	-
		b)	176 000	38 000	38 000	50 000	50 000	-	-
		c)	12 100	3 800	2 200	2 400	3 700	-	-
685 17 - Monitoring des Wissen- schaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	17 100	a)	9 196	8 078	1 118	-	-	-	-
		b)	26 500	7 500	9 000	6 000	4 000	-	-
		c)	27 000	8 000	7 000	7 000	5 000	-	-
Tgr. 10									
685 10 - Sozial- und geisteswis- senschaftliche Forschung	70 099	a)	101 509	50 105	32 786	12 318	6 300	-	-
		b)	67 900	20 000	17 900	16 000	7 000	7 000	-
		c)	67 000	18 000	17 000	15 000	17 000	-	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 40

894 40 - MPG - Investitionen	131 557	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	165 000	60 000	42 000	38 000	25 000	-	-
		c)	174 000		60 000	49 000	35 000	30 000	-

Tgr. 50

882 50 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	95 818	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	134 000	50 000	40 000	24 000	20 000	-	-
		c)	112 000		36 000	35 000	21 000	20 000	-

Summe des Kapitels 3003

4 824 525	a)	324 099	230 249	57 692	28 058	8 100	-	-
	b)	1 881 300	469 600	466 700	433 400	323 600	188 000	-
	c)	1 319 995		404 226	346 664	330 172	238 933	-

Kapitel 3004

541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	13 560	a)	4 550	3 662	888	-	-	-	-
		b)	17 300	5 900	5 200	3 200	3 000	-	-
		c)	17 600		5 200	5 700	3 800	2 900	-
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	44 909	a)	13 536	10 452	2 414	670	-	-	-
		b)	55 400	17 200	14 900	13 300	10 000	-	-
		c)	48 300		18 600	12 900	7 900	8 900	-
687 03 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	15 500	a)	4 000	3 000	1 000	-	-	-	-
		b)	12 000	4 000	3 200	2 800	2 000	-	-
		c)	15 000		5 400	4 400	2 800	2 400	-
687 04 - Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum	29 558	a)	6 324	4 597	1 551	176	-	-	-
		b)	36 700	8 600	11 400	9 800	6 900	-	-
		c)	39 200		14 700	10 700	6 900	6 900	-

Tgr. 10

683 10 - Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie	147 500	a)	173 392	82 728	57 426	33 238	-	-	-
		b)	131 700	28 900	39 700	15 400	27 700	20 000	-
		c)	163 000		41 600	33 400	42 000	46 000	-
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	146 000	a)	172 439	87 242	57 297	27 900	-	-	-
		b)	94 700	28 000	29 000	15 700	22 000	-	-
		c)	106 800		30 500	27 400	25 300	23 600	-
685 11 - Forschung an Fachhochschulen	40 700	a)	30 078	21 357	8 721	-	-	-	-
		b)	39 200	10 000	14 000	9 200	6 000	-	-
		c)	35 800		9 800	13 000	13 000	-	-

Tgr. 20

683 20 - Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	60 000	a)	39 262	24 247	13 856	1 159	-	-	-
		b)	71 000	22 000	20 000	16 000	13 000	-	-
		c)	57 000		14 100	16 900	14 700	11 300	-
683 21 - Softwaresysteme, Wissenstechnologien	149 000	a)	164 357	80 792	55 685	27 880	-	-	-
		b)	100 800	35 900	27 900	10 000	27 000	-	-
		c)	137 600		35 600	37 000	25 000	40 000	-
683 22 - Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel	80 000	a)	78 656	53 541	23 023	2 092	-	-	-
		b)	131 000	40 000	44 000	31 000	16 000	-	-
		c)	52 000		11 000	12 000	14 000	15 000	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
683 23 - Elektroniksysteme	54 660	a) 120 902	67 607	42 181	11 114	-	-	-
		b) 133 300	43 800	36 600	30 300	22 600	-	-
		c) 93 500		20 200	27 800	22 800	22 700	-
683 24 - Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbei- ten und Kompetenzentwicklung	85 600	a) 69 011	40 354	18 809	9 848	-	-	-
		b) 80 500	23 600	27 400	16 000	13 500	-	-
		c) 117 000		28 000	35 000	34 000	20 000	-
683 25 - Optische Technologien	105 000	a) 119 396	64 156	37 060	18 180	-	-	-
		b) 95 000	33 000	25 000	18 000	19 000	-	-
		c) 85 200		20 400	23 800	21 000	20 000	-
683 26 - Neue Werkstoffe, Nano- technologien	80 480	a) 162 677	73 240	56 280	33 157	-	-	-
		b) 65 900	22 000	14 400	7 200	22 300	-	-
		c) 94 700		24 000	27 500	22 200	21 000	-
683 27 - Sicherheitsforschung	59 900	a) 64 464	34 998	23 820	5 646	-	-	-
		b) 47 500	12 300	10 600	13 500	11 100	-	-
		c) 51 500		13 500	15 000	11 600	11 400	-
Tgr. 30								
683 30 - Bioökonomie	142 500	a) 253 012	118 296	78 316	38 400	17 528	472	-
		b) 173 900	61 000	43 900	35 000	17 000	17 000	-
		c) 131 500		39 000	35 000	31 500	26 000	-
685 30 - Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft	261 500	a) 251 346	111 489	74 539	40 880	24 181	257	-
		b) 166 700	57 700	50 000	24 000	20 000	15 000	-
		c) 202 900		37 400	44 000	35 000	86 500	-
685 31 - Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung	138 000	a) 217 261	98 160	65 454	36 547	17 100	-	-
		b) 148 400	55 700	47 700	20 000	15 000	10 000	-
		c) 104 000		24 000	30 000	24 500	25 500	-
Tgr. 40								
685 40 - Klimaforschung und Le- bensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	163 500	a) 188 768	96 009	59 652	26 251	6 856	-	-
		b) 165 800	62 600	36 900	29 300	22 000	15 000	-
		c) 117 000		36 100	34 600	31 200	15 100	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklun- gsvorhaben	68 980	a) 44 401	27 376	13 781	3 244	-	-	-
		b) 64 200	20 000	20 000	10 200	8 000	6 000	-
		c) 91 500		27 000	28 500	20 000	16 000	-
685 42 - Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit	148 474	a) 205 001	91 480	59 819	32 956	20 746	-	-
		b) 105 500	38 000	29 000	20 500	18 000	-	-
		c) 96 200		27 900	26 800	14 800	26 700	-
894 40 - Klimaforschung und Le- bensraum Erde, Energie - Inves- titionen	36 500	a) 67 900	30 247	36 663	990	-	-	-
		b) 226 500	25 300	46 400	51 600	51 600	51 600	-
		c) 359 900		30 400	69 600	132 600	127 300	-
Tgr. 50								
685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - For- schungs- und Entwicklungsvorha- ben	39 200	a) 36 904	23 520	9 484	3 900	-	-	-
		b) 32 000	5 300	11 700	8 000	7 000	-	-
		c) 52 000		14 000	14 000	10 000	14 000	-
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investiti- onen	216 673	a) 85 579	71 964	12 815	400	400	-	-
		b) 780 450	143 350	138 700	142 000	134 400	222 000	-
		c) 886 000		174 000	195 000	216 000	301 000	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 60

894 60 - FhG - Investitionen	142 374	a)	30 000	30 000	-	-	-	-	-
		b)	100 000	30 000	35 000	35 000	-	-	-
		c)	100 000		30 000	35 000	35 000	-	-

Tgr. 70

685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 444 176	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	175 600	29 600	32 000	35 000	38 000	41 000	-
		c)	24 000		8 000	6 000	5 000	5 000	-
894 70 - HGF-Zentren - Investitio- nen von bis zu 2 500 T€ im Ein- zelfall	200 994	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40 000	10 000	10 000	10 000	10 000	-	-
		c)	30 000		10 000	10 000	10 000	-	-
894 71 - HGF-Zentren - Investitio- nen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	188 225	a)	183 162	83 163	49 999	50 000	-	-	-
		b)	200 000	40 000	50 000	50 000	60 000	-	-
		c)	210 000		50 000	50 000	50 000	60 000	-

Tgr. 80

685 80 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	156 452	a)	875 764	91 379	64 944	44 219	46 494	628 728	-
		b)	5 000	2 000	1 500	1 000	500	-	-
		c)	5 000		2 000	1 500	1 000	500	-
685 81 - Gesetzliche Endlagerauf- wendungen (Endlagervorausleis- tungen und Endlagergebühren)	59 498	a)	636 575	4 741	4 741	4 741	27 898	594 454	-
		b)	166 188	44 007	29 724	38 483	53 974	-	-
		c)	75 474		10 750	10 750	-	53 974	-
Summe des Kapitels 3004	4 839 844	a)	4 298 717	1 529 797	930 218	453 588	161 203	1 223 911	-
		b)	3 662 238	959 757	905 824	721 483	677 574	397 600	-
		c)	3 599 674		813 150	893 250	883 600	1 009 674	-
Summe des Einzelplans 30	12 941 224	a)	5 613 940	2 150 284	1 225 738	584 094	193 233	1 460 591	-
		b)	6 442 528	1 640 287	1 622 254	1 426 013	1 168 374	585 600	-
		c)	5 759 569		1 530 076	1 418 014	1 379 822	1 431 657	-

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Stand: 24. November 2011

Bei den Projektträgern handelt es sich um bei Helmholtz-Zentren oder sonstigen fachlich qualifizierten Einrichtungen angesiedelte Organisationseinheiten, die für das BMBF wissenschaftlich-technische und administrative Managementaufgaben in verschiedenen Aufgabenbereichen wahrnehmen. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der fachlichen und administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgabe reicht von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschließlich des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben.

Projektbegleiter unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Bestehende Projektträger.....		39,24	925,57	746,62	5 091	108 186	81 041
1.1	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Köln/Bonn und Berlin:.....		28,60	399,97	324,90	3 666	45 025	33 407
1.1.1	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung/Genderforschung.....	3003 - 685 07	-	12,00	11,15	-	1 535	1 229
1.1.2	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Innovationsorientierung der Forschung....	3004 - 683 10	-	3,70	4,00	-	493	487
1.1.3	Neue Medien in der Bildung.....	3002 - 685 43	-	10,00	8,50	-	1 500	1 180
1.1.4	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Hochschulforschung.....	3003 - 685 17	-	4,25	2,80	-	547	342
1.1.5	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen.....	3002 - 685 40	-	23,00	24,25	-	3 200	3 106
1.1.6	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....	3003 - 685 10	-	12,50	10,81	-	1 664	1 346
1.1.7	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung/Perspektive Berufsabschluss.....	3002 - 685 20	6,50	6,50	5,55	872	872	668
1.1.8	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernen vor Ort.....	3002 - 685 42	-	7,09	6,20	-	1 120	862
1.1.9	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Sozialökonomische Forschung.....	3004 - 685 42	-	5,50	5,00	-	794	611
1.1.10	Gesundheit und Medizin.....	3004 - 685 30	-	83,00	55,23	-	8 705	6 773
1.1.11	Biomedizinische Forschung.....	3004 - 685 31	-	34,50	25,23	-	4 385	3 438
1.1.12	Umwelt.....		-	45,25	41,36	-	5 864	4 992
1.1.12.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit /Umweltforschung.....	3004 - 685 42	-	18,25	17,63	-	2 339	2 072
1.1.12.2	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Globaler Wandel.....	3004 - 685 40	-	27,00	23,73	-	3 525	2 920
1.1.13	Informationstechnik.....		-	61,50	58,50	-	8 713	6 445
1.1.13.1	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit/Kommunikationstechnologien.....	3004 - 683 20	-	16,00	16,00	-	2 600	1 940
1.1.13.2	Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....	3004 - 683 21	-	39,00	36,00	-	5 213	3 809
1.1.13.3	Elektroniksysteme, Elektromobilität/Nanoelektronik.....	3004 - 683 23	-	6,50	6,50	-	900	696
1.1.14	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....	3003 - 685 09	2,00	1,40	1,37	170	158	150
1.1.15	Bildung.....		5,35	28,20	16,94	679	3 675	1 729
1.1.15.1	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Empirische Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	-	14,50	12,07	-	1 890	1 130
1.1.15.2	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	-	3,50	1,84	-	459	236
1.1.15.3	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsforschung: Alphabetisierung/Grundbildung.....	3002 - 685 42	-	4,85	2,97	-	647	354
1.1.15.4	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung/Bildungsexport.....	3002 - 681 21	4,50	4,50	-	567	567	-
1.1.15.5	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung/Technologieorientierte Kompetenzmessung.....	3002 - 685 20	0,85	0,85	0,06	112	112	9
1.1.16	Qualitätspakt Lehre/Qualität der Hochschullehre.....	3003 - 685 15	14,75	14,00	0,34	1 945	1 800	49
1.1.17	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.1.....		-	47,67	47,67	-	-	-
1.2	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) in Jülich, Berlin und Rostock:.....		3,35	316,10	239,92	380	34 639	24 291
1.2.1	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Unternehmen Regionen.....	3004 - 685 10	-	30,70	22,23	-	2 995	2 486
1.2.2	Biotechnologie.....	3004 - 683 30	-	75,00	66,08	-	9 255	7 517

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.3	Biomedizinische Forschung/Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....	3004 - 685 31	-	28,00	12,35	-	3 500	1 394
1.2.4	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Umweltforschung.....	3004 - 685 42	-	20,00	18,80	-	2 419	1 967
1.2.5	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Meeresforschung.....	3004 - 685 40	-	25,00	16,57	-	2 785	1 853
1.2.6	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Kondensierte Materie.....	3004 - 685 50	-	2,00	2,00	-	252	377
1.2.7	Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	3004 - 683 26	-	32,50	29,46	-	3 932	3 175
1.2.8	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Clusterwettbewerb..... (Die Ausgaben und Stellen für den Clusterwettbewerb werden zentral beim PTJ, der für die Gesamtkoordinierung verantwortlich ist, veranschlagt. Die Durchführung erfolgt dezentral bei PTJ, PT-DLR und VDI-TZ.)	3004 - 683 10	-	40,00	27,85	-	5 465	3 420
1.2.9	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Forschungsprämie.....	3004 - 683 10	-	7,50	5,00	-	812	476
1.2.10	Energietechnologien und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Grundlagenforschung Energie.....	3004 - 685 41	-	13,50	8,37	-	1 800	1 062
1.2.11	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung....	3004 - 685 10	-	5,20	3,52	-	477	384
1.2.12	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Ergebnisverwertung, Internationalisierung.....	3004 - 685 42	-	2,50	1,49	-	307	180
1.2.13	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Forschungscampus.....	3004 - 683 10	3,35	8,00	-	380	640	-
1.2.14	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.2.....		-	26,20	26,20	-	-	-
1.3	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in Karlsruhe und Dresden:.....		3,00	51,30	50,50	350	5 949	5 562
1.3.1	Wassertechnologie und Entsorgung.....		-	17,30	17,30	-	1 997	1 881
1.3.1.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Wassertechnologie.....	3004 - 685 42	-	15,45	15,45	-	1 792	1 726
1.3.1.2	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen/Entsorgung.....	3004 - 685 80	-	1,85	1,85	-	205	155
1.3.2	Produktionssysteme und -technologien/Produktionsforschung....	3004 - 683 24	-	31,00	31,00	-	3 602	3 506
1.3.3	Energietechnologien und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Nachwuchsförderung nuklearer Sicherheitsforschung.....	3004 - 685 41	3,00	3,00	2,20	350	350	175
1.4	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg:.....		-	16,00	16,00	-	1 678	1 587
1.4.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hochenergiephysik.....	3004 - 685 50	-	16,00	16,00	-	1 678	1 587
1.5	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt:.....		-	4,50	5,00	-	517	377
1.5.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hadronen- und Kernphysik.....	3004 - 685 50	-	4,50	5,00	-	517	377
1.6	AiF Forschung - Technik - Kommunikation GmbH (AiF FTK) in Köln:.....		-	14,00	14,00	-	1 162	1 162
1.6.1	Forschung an Fachhochschulen.....	3004 - 685 11	-	14,00	14,00	-	1 162	1 162
1.7	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ) in Düsseldorf:.....		-	75,40	58,20	-	12 364	9 089
1.7.1	Elektroniksysteme, Elektromobilität/Nanoelektronik.....	3004 - 683 23	-	18,60	15,30	-	3 142	2 378
1.7.2	Optische Technologien.....	3004 - 683 25	-	26,50	21,20	-	4 388	3 283
1.7.3	Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	3004 - 683 26	-	10,30	7,60	-	1 789	1 177
1.7.4	Sicherheitsforschung.....	3004 - 683 27	-	20,00	14,10	-	3 045	2 251
1.8	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) in Berlin:.....		4,29	42,80	38,10	695	6 169	5 566
1.8.1	Analysen, Planung und Datenerhebung/Innovations- und Technikanalysen, Foresight.....	3004 - 541 01	-	2,30	2,70	-	349	349
1.8.2	Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel.....	3004 - 683 22	-	31,00	32,90	-	4 820	4 795
1.8.3	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Validierungsforschung.....	3004 - 683 10	-	2,50	2,50	-	520	422
1.8.4	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses/Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen.....	3003 - 685 16	4,29	7,00	-	695	480	-

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.9	Geplante neue Projektträgerschaften ab 2011.....		-	5,50	-	-	683	-
1.9.1	Analysen, Planung und Datenerhebung/Statistik.....	3004 - 541 01	-	1,50	-	-	150	-
1.9.2	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Ganztagsschulforschung.....	3002 - 685 41	-	1,00	-	-	133	-
1.9.3	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Runder Tisch Kindesmissbrauch.....	3002 - 685 41	-	3,00	-	-	400	-
2.	Zu beauftragende Projektträgerschaften ab 2012 (Planung)...		850,95	-	-	- 109 123	-	-
2.1	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Erweiterung Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte.....	3002 - 685 41	1,20	-	-	156	-	-
2.2	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Kulturelle Bildung.....	3002 - 685 41	1,50	-	-	214	-	-
2.3	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Bündnis für Bildung.....	3002 - 685 41	1,50	-	-	150	-	-
2.4	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Empirische Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	16,00	-	-	2 093	-	-
2.5	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	3,50	-	-	459	-	-
2.6	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsforschung: Alphabetisierung; Grundbildung.....	3002 - 685 42	4,85	-	-	647	-	-
2.7	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernen vor Ort.....	3002 - 685 42	7,00	-	-	1 120	-	-
2.8	Neue Medien in der Bildung.....	3002 - 685 43	10,00	-	-	1 500	-	-
2.9	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung/Genderforschung.....	3003 - 685 07	12,00	-	-	1 535	-	-
2.10	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....	3003 - 685 10	12,50	-	-	1 664	-	-
2.11	Weiterentwicklung des Bologna Prozesses/Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt.....	3003 - 685 16	14,25	-	-	1 718	-	-
2.12	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Hochschulforschung.....	3003 - 685 17	4,25	-	-	547	-	-
2.13	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Forschung zum BuWiN.....	3003 - 685 17	1,50	-	-	160	-	-
2.14	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Postdoc-Programm.....	3003 - 685 17	2,30	-	-	300	-	-
2.15	Analysen, Planung und Datenerhebung/Innovations- und Technikanalysen, Foresight.....	3004 - 541 01	2,30	-	-	349	-	-
2.16	Analysen, Planung und Datenerhebung/Statistik.....	3004 - 541 01	3,00	-	-	258	-	-
2.17	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Innovationsorientierung der Forschung....	3004 - 683 10	4,70	-	-	626	-	-
2.18	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Clusterwettbewerb.....	3004 - 683 10	50,00	-	-	6 831	-	-
2.19	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Forschungsprämie.....	3004 - 683 10	2,25	-	-	243	-	-
2.20	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Validierungsforschung.....	3004 - 683 10	3,50	-	-	520	-	-
2.21	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit/Kommunikationstechnologien.....	3004 - 683 20	16,00	-	-	2 600	-	-
2.22	Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....	3004 - 683 21	39,00	-	-	5 213	-	-
2.23	Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel.....	3004 - 683 22	31,00	-	-	4 500	-	-
2.24	Elektroniksysteme; Elektromobilität/Nanoelektronik.....	3004 - 683 23	25,10	-	-	4 042	-	-
2.25	Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung/Produktionsforschung.....	3004 - 683 24	31,00	-	-	3 602	-	-
2.26	Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung/Dienstleistungsforschung.....	3004 - 683 24	23,00	-	-	3 200	-	-
2.27	Optische Technologien.....	3004 - 683 25	26,50	-	-	4 388	-	-
2.28	Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	3004 - 683 26	42,30	-	-	5 721	-	-
2.29	Sicherheitsforschung.....	3004 - 683 27	20,00	-	-	3 045	-	-
2.30	Bioökonomie.....	3004 - 683 30	75,00	-	-	9 255	-	-
2.31	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Unternehmen Regionen.....	3004 - 685 10	30,70	-	-	2 995	-	-

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.32	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung....	3004 - 685 10	5,20	-	-	167	-	-
2.33	Forschung an Fachhochschulen.....	3004 - 685 11	14,00	-	-	1 162	-	-
2.34	Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft.....	3004 - 685 30	83,00	-	-	8 705	-	-
2.35	Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....	3004 - 685 31	62,50	-	-	7 885	-	-
2.36	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Globaler Wandel.....	3004 - 685 40	27,00	-	-	3 525	-	-
2.37	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Meeresforschung.....	3004 - 685 40	25,00	-	-	2 500	-	-
2.38	Energietechnologien und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Grundlagenforschung Energie.....	3004 - 685 41	17,00	-	-	2 600	-	-
2.39	Umweltechnologien und Nachhaltigkeit/Umweltforschung.....	3004 - 685 42	38,25	-	-	4 758	-	-
2.40	Umweltechnologien und Nachhaltigkeit/Ergebnisverwertung, Internationalisierung.....	3004 - 685 42	2,50	-	-	307	-	-
2.41	Umweltechnologien und Nachhaltigkeit/Wassertechnologie.....	3004 - 685 42	15,45	-	-	1 792	-	-
2.42	Umweltechnologien und Nachhaltigkeit/Sozioökonomische Forschung.....	3004 - 685 42	5,50	-	-	794	-	-
2.43	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Kondensierte Materie.....	3004 - 685 50	2,00	-	-	252	-	-
2.44	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hochenergiephysik.....	3004 - 685 50	16,00	-	-	1 678	-	-
2.45	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hadronen- und Kernphysik.....	3004 - 685 50	4,50	-	-	517	-	-
2.46	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen/Entsorgung.....	3004 - 685 80	1,85	-	-	205	-	-
2.47	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen/Altlasten.....	3004 - 685 80	10,00	-	-	2 500	-	-
2.48	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen/Externe Unterstützung zur "Entwicklung einer nationalen Roadmap für Forschungsinfrastrukturen (FIS)".....	3004 - 894 50	3,50	-	-	125	-	-
3.	Projektbegleiter.....		5,60	3,60	3,60	1 340	1 140	1 127
3.1	Fichtner GmbH in Stuttgart:.....		1,60	1,60	1,60	427	427	414
3.1.1	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	3004 - 685 80	1,60	1,60	1,60	427	427	414
3.2	Fichtner/Dornier.....		2,00	2,00	2,00	713	713	713
3.2.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen.....	3004 - 894 50	2,00	2,00	2,00	713	713	713
3.3	Neu zu vergeben in 2012.....		2,00	-	-	200	-	-
3.3.1	Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft/Nationale Kohorte.....	3004 - 685 30	2,00	-	-	200	-	-
	Zusammen.....		895,79	929,17	750,22	115 554	109 326	82 168

Zu 1.: In dieser Aufstellung sind ggfs. notwendige Vertragsverlängerungen bis zum konkreten Leistungsbeginn in 2012 nicht bei den bisherigen PT dargestellt. Die Ausgaben/Vollzeitäquivalente hierfür sind in der Aufstellung unter 2. berücksichtigt.

Zu 2.: Die Soll-Zahlen des Jahres 2012 beruhen auf der Fortschreibung der Haushaltszahlen des Jahres 2011 bzw. der Anmeldung der Fachreferate bei neu zu vergebenden PT-Leistungen. Die entsprechenden Ansätze sind Planzahlen und können von den in den Ausschreibungen zu realisierenden Kosten/Personalvolumen abweichen.

Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	118
	Gesamtübersicht.....	119
3001	Bundesministerium.....	120
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	124
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	125
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	126
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	129
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	136

30 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2010 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3001	427 09	91,3	44,0

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

3001	Bundesministerium.....	643,4	630,4	282,1	283,1	925,5	913,5
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	8,0	-	-	8,0	8,0
	Zusammen.....	651,4	638,4	282,1	283,1	933,5	921,5

Leerstellen

3001	Bundesministerium.....	87,0	99,0	36,0	40,0	123,0	139,0
------	------------------------	------	------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2012	2013	2014	2015	2016 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

3001	Bundesministerium.....	64,5	-	-	-	-	-	24,5	40,0
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen.....	72,5	-	-	-	-	-	24,5	48,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
1	2	3	4	5	6	7	8

3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	344,1	340,1	42,9	42,9	8,3	8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	677,0	671,0	18,0	1,0	58,6	14,3
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	519,0	449,0	5,0	5,0	-	-
	Zusammen.....	1 540,1	1 460,1	65,9	48,9	66,9	22,6

3001 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-	+	-		
+	-	+	-	+	-	+	-	+						-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 6.....	14,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	46,0	46,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	33,0	32,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	118,0	114,0	104,0	5,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	73,0	70,0	72,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 13 h.....	41,1	44,6	30,7	2,0	2,5	1,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	95,0	95,0	91,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	34,0	34,0	22,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	19,3	14,3	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	7,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	12,0	8,0	16,3	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	8,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m.....	23,0	21,0	17,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 8.....	19,0	17,5	1,0	-	0,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 7.....	29,0	35,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 6 m.....	14,0	15,0	14,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 5.....	19,0	23,0	22,0	-	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 4.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	643,4	630,4	521,0	26,0	12,0	2,0	-	-	5,0	9,0	9,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 13.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	26,0	26,0	27,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,5	13,5	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	72,0	72,0	90,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	16,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 6.....	62,5	65,5	89,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 5.....	30,1	30,1	33,6	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	20,0	21,0	21,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	15,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	279,1	280,1	337,6	6,0	3,0	-	-	-	2,0	5,0	5,0	-	2,0	-
Insgesamt.....	282,1	283,1	353,6	6,0	3,0	-	-	-	2,0	5,0	5,0	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 2,0 A 12, 5,0 A 11, 4,0 A 10, 4,0 A 9 g (Zusammen: 15,0).**

2. **Zu Leerstellen:**

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

Zu Titel 428 01

1. **Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 12, 1,0 E 9, 3,0 E 6, 1,0 E 5 (Zusammen: 6,0).**
2. **Zu Leerstellen:**
Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.
3. **Zu Nr. 1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass bei der E.-Gr. E 5 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.
4. **Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 B9; 1,0 B6; 9,0 B3; 2,0 A16; 4,0 A15; 1,0 A13h; 6,0 A12; 4,0 A11; 2,0 A10; 4,0 A9m; 16,5 A8; 29,0 A7; 1,0 A5; 1,0 A4 (Zusammen: 82,5).

Daneben werden 18,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 9,0 AT(B3); 2,0 ATB; 3,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E13; 6,0 E12; 4,0 E11; 2,0 E9; 20,5 E8; 29,0 E6; 2,0 E3 (Zusammen: 82,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Bes.-/E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
B 3.....	2,0	3,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 15.....	3,0	6,0		
A 14.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
A 14.....	1,0	1,0	1.4	ESF (European Science Foundation), Straßburg
B 3.....	-	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 16.....	1,0	-		
A 14.....	-	1,0	1.7	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
A 13 g.....	1,0	-	1.8	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 12.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.10	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam
A 16.....	1,0	1,0	1.11	Projektträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 15.....	-	1,0	1.16	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
B 3.....	1,0	-	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
A 16.....	-	1,0		
B 3.....	-	1,0	1.22	Projektträger Arbeit, Umwelt und Gesundheit bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	3,0	4,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.26	Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden
B 6.....	1,0	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.32	Konrad-Adenauer-Stiftung
A 16.....	-	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
B 3.....	-	1,0	1.34	Projektträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	-	1,0	1.35	Projektträger beim Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe

3001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3.....	-	1,0	1.36	Projekträger Informationstechnologie bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 15.....	1,0	1,0	1.39	Projekträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 14.....	-	1,0	1.41	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
A 13 g.....	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 14.....	1,0	-	1.43	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)
A 14.....	1,0	1,0	1.44	Schulen ans Netz e. V.
A 14.....	1,0	-	1.45	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ), Düsseldorf
B 3.....	-	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.48	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
A 16.....	1,0	1,0	1.50	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 6.....	-	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 16.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
A 14.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	5,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Zusammen.....	48,0	65,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	33,0	25,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	2,0	3,0		
B 6.....	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	1,0	2,0		
Zusammen.....	6,0	9,0		
Insgesamt.....	87,0	99,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 5.....	1,0	-	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 6.....	-	1,0	1.2	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)
E 15.....	1,0	1,0	1.3	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 11).....	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung
E 12.....	1,0	1,0	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
E 8.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	22,0	25,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	2,0		
AT (B 3).....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
E 6.....	1,0	2,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,0	1,0		
E 2.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	7,0	8,0		
Insgesamt.....	36,0	40,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1.	kw	
A 12.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	Ersatzplanstelle	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.2.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 15.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 9 m.....	3,0	-	3,0	3.2	-	-
				4.	kw	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	2,6	2,6	4,6			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	4,3	4,3	4,3			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	16,9	13,9	19,9			

Zu Titel 428 01

				1.	kw	
E 9.....	2,5	2,5	2,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	5,1	5,1	6,1			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	3,0	3,0	3,0			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	7,0	-	8,0	2.3	Fahrbereitschaft	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw	
E 9.....	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 8.....	15,0	-	15,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 6.....	13,0	-	14,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 4.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	47,6	10,6	53,6			

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, ohne ku/kw-Vermerke		Stellenwegfall und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 81

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 82) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 81

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				1.1 -		
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1	oder mit Beendigung der Zuweisung zur Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Auslandsinstitute	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	8,0	-	8,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3001, 3003	Direktorin oder Direktor
A 14	3001, 3003	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	3001, 3003	Rätin oder Rat
A 13 g	3001	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	3001	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	3001	Amtfrau oder Amtmann
A 10	3001	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	3001, 3003	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	3001	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	3001	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	3001	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	3001	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	3001	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	4,0	4,0	2,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	12,0	12,0	7,0
A 15.....	25,0	25,0	20,5
A 14.....	11,0	11,0	5,0
A 13 h.....	8,0	9,0	13,5
A 13 g.....	12,0	12,0	11,0
A 12.....	9,0	9,0	6,0
A 11.....	7,5	7,5	7,0
A 10.....	2,5	2,5	1,0
A 9 g.....	3,0	3,0	2,0
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	5,0	5,0	4,0
A 8.....	4,0	4,0	3,0
A 7.....	1,0	1,0	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0
A 5.....	5,0	5,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
Zusammen.....	119,0	120,0	90,0

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	7,0	7,0	12,0	1,0	1,0	-	-
-----------	-----	-----	------	-----	-----	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	33,0	31,0	24,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	25,5	22,5	19,0	10,1	10,1	0,4	0,4
E 13.....	12,0	13,0	22,5	-	-	1,0	1,0
E 12.....	14,5	13,5	15,0	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11.....	17,0	17,0	16,5	3,3	3,3	0,3	0,3
E 10.....	3,5	1,5	3,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 9.....	21,3	22,3	28,5	15,5	15,5	2,1	2,1
E 8.....	19,0	19,0	21,3	1,0	1,0	-	-
E 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	27,0	27,0	29,0	5,0	5,0	1,5	1,5
E 5.....	34,3	35,3	33,8	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 3.....	4,0	4,0	10,0	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	218,1	213,1	229,1	41,9	41,9	8,3	8,3
Insgesamt.....	344,1	340,1	331,1	42,9	42,9	8,3	8,3

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

E 9.....	1,0	1,0	1.1	1. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Zusammen.....	16,8	17,8	3.1	3. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	21,8	22,8		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen		
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2 in Bes.-Gr. A 12		
				1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.3 in Bes.-Gr. A 9 m		
				1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.4 in Bes.-Gr. A 8		
				1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.5 in Bes.-Gr. A 7		
				1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.6 in Bes.-Gr. A 11		
				1.6.1 gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-	
Zusammen.....	10,0	-	10,0			
				kw		
				1. kw		
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-	
E 4.....	1,0	-	1,0		-	
A 13 h.....	2,0	2,0	3,0	1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks	
A 11.....	1,0	1,0	1,0		-	
A 8.....	1,0	1,0	1,0		-	
AT B.....	1,0	1,0	1,0		-	
E 13.....	2,5	2,5	4,5		Wirksamwerden des Vermerks	
E 9.....	3,8	3,8	4,8		Wirksamwerden des Vermerks	
E 5.....	5,8	5,8	6,8		Wirksamwerden des Vermerks	
E 2.....	1,0	1,0	1,0		-	
				2. kw 31.12.2012		
				2.1 -		
E 13.....	2,0	-	-	2.1.1 Stelleneinsparung HG 2011	Aufnahme des Vermerks	
E 9.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks	
E 5.....	1,0	-	-		Aufnahme des Vermerks	
Zusammen.....	25,1	18,1	25,1			

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	3.	acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 20 - Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3).....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 14.....	24,0	23,0	23,0	-	-	-	-
E 13.....	50,5	47,5	47,5	-	-	-	-
E 12.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	17,5	16,5	16,5	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-
E 5.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 4.....	-	10,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	160,0	165,0	160,0	-	-	-	-
Zus. Inland.....	171,0	176,0	171,0	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	34,5	23,5	23,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	34,5	23,5	23,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	205,5	199,5	194,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 20

1. **Zu Spalte 2:**

Folgende Stellen sind gesperrt, solange zur Stiftung zugewiesene Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen der ehemaligen Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris bei Kap. 3003 Tit. 422 81 auf kw-Planstellen geführt werden: 2 E 15, 2 E 14, 1 E 13, 3 E 9.

2. **Zu S (B 3):**

Einer der am 1. Januar 2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung neben einer Zulage zur Altersversorgung in Höhe von 30 Prozent des Grundgehalts nach Bes.-Gr. B 3 eine weitere Zulage in Höhe von bis zu 4 000 Euro monatlich.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Zu Ortskräfte:

Nach dem jeweiligen Vergütungsschema der Deutschen Botschaft.

Zu Spalte 2:

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für: wissenschaftliche Hilfskräfte, Aushilfskräfte sowie Ausgaben für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Zu Spalte 4:

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft beschäftigt.

Tgr. 30 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 4).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	13,0	13,0	11,8	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	20,0	18,8	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 30

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
 - 1.1 Innerhalb des Wirtschaftsplans der DFG darf der Ansatz des Tit. 400 um bis zu **30** Prozent überschritten werden. Der Anteil der Personalausgaben der DFG für unbefristete Arbeitsverhältnisse der E.-Grn. E 13 bis AT B ist auf 50 Prozent und der E.-Grn. E 9 bis AT B auf 75 Prozent der gesamten Ausgaben des Tit. 400 begrenzt.
 - 1.2 Der Stellenplan S (B 1 bis B 11) ist verbindlich. Überschreitungen dieses Stellensolls bedürfen im Einzelfall der Einwilligung der Zuwendungsgeber.
2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können, soweit sie mit der Steuerung von Förderprogrammen und von wissenschaftlichen Begutachtungsprozessen befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender Leistung, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	149,2	155,3	150,9
III - V b / E 12 - E 9.....	169,1	173,1	174,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	235,9	246,8	252,6
Zusammen.....	554,2	575,2	577,7

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 40 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	1,0	-	-	-	-	-	-
S (B 4).....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3).....	6,0	4,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	270,0	270,0	266,0	-	-	-	-
Zusammen.....	284,0	280,0	276,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 40

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 Prozent der Gesamtausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Dabei ist der Anteil der Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) auf 40 Prozent und nach den E.-Grn. E 9 bzw. S (W 2) bzw. S (C 3) auf 75 Prozent der Personalausgaben begrenzt. Der Stellenplan für S (W 3) und S (B 1 bis B 11) bleibt verbindlich.
- Zu S (W 3):**
Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
- An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
- Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

**Anlage zu Kapitel 3003
Zuwendungsempfänger**

Erläuterungen:

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	111,7	107,2	134,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	1 145,5	1 103,0	1 011,0
III - V b / E 12 - E 9.....	2 420,2	2 375,4	2 308,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	1 928,1	1 847,0	1 806,0
Zusammen.....	5 605,5	5 432,6	5 259,0

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

				ku		
				ku		
S (B 4).....	1,0	-	-	1.1	in Bes.-Gr. B 3	Aufnahme des Vermerks

Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar						Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)				
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	
1	2	3	4	5	6	7	8	

Zu Titel 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	12,0	11,0	8,0	-	-	-	-
E 13.....	7,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,5	1,5	-	-	-	-
E 10.....	7,0	3,5	3,5	-	-	-	-
E 9.....	12,5	10,5	10,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	7,5	5,5	4,0	-	-	-	-
E 5.....	5,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	67,0	55,0	47,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	71,0	59,0	51,0	-	-	-	-

3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	8,0	-
E 14.....	-	8,0	8,0	8,0	-	16,5	-
E 13.....	-	3,0	3,0	3,0	-	1,0	-
E 12.....	-	-	-	-	-	1,0	-
E 11.....	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-
E 10.....	-	1,0	1,0	1,0	-	1,0	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	8,0	-
E 8.....	-	4,0	4,0	4,0	-	3,0	-
Zusammen.....	5,0	22,0	22,0	17,0	-	38,5	-
Insgesamt.....	7,0	24,0	24,0	17,0	-	38,5	-

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	4,5	3,5	3,8	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-
E 12.....	0,5	1,5	1,6	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,5	9,6	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 6.....	6,5	6,5	6,9	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	29,5	29,5	27,9	-	-	-	-
Insgesamt.....	31,5	31,5	29,9	-	-	-	-

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	3,0	4,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können, soweit sie forschungsnahe Aufgaben mit disziplinärem Bezug wahrnehmen, für die Erfahrungswissen im Wissenschafts- oder Forschungsbereich unabdingbar ist, und sie mit der Planung, Einwerbung, Koordination und Durchführung von wissenschaftlichen Projekten inhaltlich befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die Zulagen werden ausschließlich aus privaten Drittmitteln gezahlt.
2. **Zu S (B 6):**
Es wird zugelassen, dass aus der Stelle der Wertigkeit S (B 6) aus privaten Drittmitteln ein Entgelt bis S (B 9) gewährt wird.
3. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G gewährt wird.
4. **Zu S (B 2):**
Der am 1. Januar 1995 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 3.
5. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**
Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon **99** unbefristete.
6. **Zu AT (B 2):**
Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.
7. **Zu AT (B 3):**
Der am 1. Dezember 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 3 und B 4.
8. **Zu AT (W 3):**
Dem Stelleninhaber können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden. Die Summe aller Leistungszulagen ist beschränkt auf die Differenz zwischen der Bruttovergütung W 3 und der Bruttovergütung B 2.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

				1.	kw	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6.....	1,5	-	1,5			-
Zusammen.....	2,5	-	2,5			

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)
685 70		Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)
	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
	20.	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Tgr. 60 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2).....	5,0	5,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	92,0	74,0	69,5	-	-	-	-
Zusammen.....	108,0	90,0	75,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. Nach § 13 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1) bis S (B 11) bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 gewährt wird.
3. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
4. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.
5. Aus den S (W 3 G)-Stellen dürfen - mit Einwilligung des BMBF - Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz gezahlt werden. Leistungsbezüge für besondere Leistungen dürfen nur aus Wirtschaftserträgen und nach Grundsätzen gewährt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF erlässt.
6. Aus zwei S (W 3 G)-Stellen dürfen Entgelte für Mitglieder des Vorstands mit administrativen Aufgaben gezahlt werden. Die Entgelte (ohne Leistungsbezüge nach Nr. 5 Satz 2) dürfen die Besoldung eines vergleichbaren Beamten der Besoldungsgruppe B 8 bzw. B 6 nur mit Einwilligung des BMF überschreiten.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
I - X, MTArb / AT B , E 15 - E 1.....	6 027,2	5 746,1	4 849,6
Zusammen.....	6 027,2	5 746,1	4 849,6

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Davon sind für 2011 für Kap. 1420 Tit. 685 21 für die BMVg-finanzierten Institute ausgewiesen: 661,6 (für 2010: 660,4).

Zu Spalte 2:

Davon sind für Kap. 1420 Tit. 685 21 für BMVg-Institute 5 S (W 3) Stellen und 2 S (B 3) Stellen für Angestellte ausgewiesen.

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für 431 Auszubildende.

Tgr. 70 - Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 70

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMWi festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben (im Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen. Die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festzusetzenden Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
- Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeiten S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
- Aufgrund gemeinsamer Berufungen mit den Universitäten des Landes Baden-Württemberg dürfen das DKFZ bis zu 11 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und das **KIT** bis zu 3 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) Entgelte entsprechend Bes.-Gr. W 3 gewähren, sofern diese die bei Bezahlung entsprechend der Bes.-Gr. W 2 möglichen Entgelte einschließlich ruhegehaltfähiger Bestandteile nicht überschreiten.
- Die Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen zentrenübergreifend - auch für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) und den HGF e. V. - in Anspruch genommen werden.
- Die beim HGF e. V. ausgebrachten Projektstellen dürfen bei den in Nrn. 1 - 15, **19, 20** der Erläuterung zu Tit. 685 70 aufgeführten Einrichtungen sowie beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) in Anspruch genommen werden.
- An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
- Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
- Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 70

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	2,0	4,0	4,0	-	-

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 1).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	11,0	10,0	13,0	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	13,0	15,0	-	-	-	-

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	23,0	23,0	15,0	-	-	-	-
Zusammen.....	28,0	28,0	20,0	-	-	-	-

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	36,0	29,0	22,0	-	-	-	-
Zusammen.....	38,0	31,0	24,0	-	-	-	-

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	-	-	-	1,0	1,0	-	-
S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	45,0	40,0	36,0	-	-	-	-
Zusammen.....	51,0	46,0	42,0	1,0	1,0	-	-

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 8).....	-	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	42,0	40,0	34,0	-	-	-	-
Zusammen.....	46,0	44,0	36,0	-	-	-	-

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	14,0	11,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	13,0	9,0	-	-	-	-

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	11,0	9,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	11,0	10,0	-	-	-	-

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	31,0	31,0	19,3	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	35,0	23,3	-	-	-	-

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	3,0	1,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	15,0	16,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	19,0	18,0	11,0	-	-	-	-

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	16,0	13,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	16,0	11,0	-	-	-	-

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	18,0	13,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	15,0	11,0	-	-	-	-

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	14,0	14,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	10,0	-	-	-	-

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 70

1. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**
Aus folgenden Stellen dürfen die Bezüge der dem AWI zur Dienstleistung zugewiesenen Beamtinnen und Beamten des Landes Bremen erstattet werden: 1 S (B 3), 1 S (B 1), 1 S (W 3 G), 7 S (W 3).
2. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
Ein am 1. Oktober 2009 vorhandener Beschäftigter mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe von monatlich 900 Euro sowie eine leistungsabhängige Jahresprämie in Höhe von maximal 4 200 Euro.
3. **Ein am 1. April 2012 vorhandener Beschäftigter mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine dynamisierte Zulage in Höhe von monatlich 3.840,05 Euro.**
4. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
Zu S (W 3 G):
Aus einer S (W 3 G)-Stelle darf ein Entgelt für ein Mitglied des Vorstands mit administrativen Aufgaben gezahlt werden. Das Entgelt darf die Besoldung eines vergleichbaren Beamten der Besoldungsgruppe B 8 nur mit Einwilligung des BMF überschreiten.
5. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**
Zu S (B 3):
Der am 2. Dezember 2011 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4 sowie eine entsprechende Versorgungszusage.
6. **Zu Nr. 9 der Erläuterung:**
Zu S (B 3):
Der am 1. September 2011 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4 sowie eine entsprechende Versorgungszusage.
7. **Zu Nr. 10 der Erläuterung:**
Zu S (B 3):
Der am 1. Januar 2009 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine längstens bis zum 31. Dezember 2011 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	10,0	10,5	12,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	160,8	153,0	149,0
III - V b / E 12 - E 9.....	124,8	118,3	107,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	121,0	110,5	113,5
Zusammen.....	416,6	392,3	381,5

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron - ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft (DESY), Hamburg

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 50,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	326,4	330,8	339,6
III - V b / E 12 - E 9.....	479,5	487,1	471,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	288,1	295,0	310,4
Zusammen.....	1 094,0	1 112,9	1 121,7

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 39,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,2	3,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	154,1	159,9	152,9
III - V b / E 12 - E 9.....	278,2	271,8	266,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	152,3	163,3	163,5
Zusammen.....	585,8	598,0	585,4

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 56,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	18,9	13,4	5,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	897,2	859,1	832,7
III - V b / E 12 - E 9.....	995,9	971,2	973,8
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	817,8	818,5	829,2
Zusammen.....	2 729,8	2 662,2	2 640,7

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 52,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	2,0	3,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	718,7	714,1	736,5
III - V b / E 12 - E 9.....	725,9	730,4	792,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	616,6	624,3	712,1
Zusammen.....	2 063,2	2 071,8	2 244,3

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 41,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	10,0	8,0	6,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	156,6	151,0	153,4
III - V b / E 12 - E 9.....	98,7	95,7	91,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	77,7	73,2	70,7
Zusammen.....	343,0	327,9	321,6

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 50,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	5,0	5,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	145,7	140,0	155,8
III - V b / E 12 - E 9.....	188,5	171,6	185,1
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	74,6	71,4	67,5
Zusammen.....	413,8	388,0	412,4

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 48,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	-	-	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	254,0	249,0	245,0
III - V b / E 12 - E 9.....	190,0	182,0	183,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	265,0	258,0	262,0
Zusammen.....	709,0	689,0	691,0

Die vorstehende Darstellung schließt vergleichbare Verg.-Gr./Gehalts-Gr. aus anderen Tarifverträgen ein.

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	2,0	1,0	2,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	250,3	237,0	241,8
III - V b / E 12 - E 9.....	290,5	277,8	276,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	112,3	103,3	98,5
Zusammen.....	655,1	619,1	619,0

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 46,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	3,0	-	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	202,4	197,7	194,1
III - V b / E 12 - E 9.....	273,0	271,6	264,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	131,1	123,2	124,3
Zusammen.....	609,5	592,5	582,6

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 50,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	1,0	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	69,5	66,0	64,6
III - V b / E 12 - E 9.....	83,6	77,6	68,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	156,9	145,4	117,1
Zusammen.....	311,0	290,0	249,9

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 54,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	9,0	9,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	247,3	250,6	244,7
III - V b / E 12 - E 9.....	282,9	280,8	279,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	161,9	174,1	169,0
Zusammen.....	701,1	714,5	700,9

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 38,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	1,0	2,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	48,0	35,2	38,7
III - V b / E 12 - E 9.....	135,0	133,4	126,6
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	110,2	103,2	94,2
Zusammen.....	294,2	272,8	261,5

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	10,0	8,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	146,3	143,9	134,4
III - V b / E 12 - E 9.....	128,0	126,7	138,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	123,4	119,4	124,3
Zusammen.....	407,7	398,0	401,4

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	5,0	3,0	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	148,8	75,4	6,0
III - V b / E 12 - E 9.....	40,5	29,3	5,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	72,3	47,0	2,0
Zusammen.....	266,6	154,7	13,0

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2011 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 45,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2011	2010	2009
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	-	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	353,0	-	-
III - V b / E 12 - E 9.....	152,0	-	-
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	185,0	-	-
Zusammen.....	691,0	-	-